



DIE FHN

- 003** EURE FACHHOCHSCHULE IM NETZ
- 004** WIE FUNKTIONIERT DAS EIGENTLICH
- 011** DEIN NEUES ZUHAUSE - DIE FHN
- 014** INTERNATIONALES
- 017** WAS MAN HIER SO ALLES STUDIEREN KANN
- 020** GREMIENARBEIT
- 026** VEREINE, INITIATIVEN UND ANDERE AKTIVITÄTEN
- 037** KOMPETENZENTWICKLUNG AUßERHALB DER VORLESUNG
- 042** CAMPUS DJS
- 045** KITA CAMPUSZWERGE



RUND UMS STUDIUM

- 046** STUDIS LEXIKON
- 050** KOSTENLOSE COMPUTER - HELFERLEIN



LEBEN IN NORDHAUSEN

- 054** FÜR FORSCHER UND ENTDECKER
- 065** ZWEITWOHNSITZSTEUER
- 067** ROTE AMPELN IN NORDHAUSEN
- 069** GRENZGÄNGER - SPRACHBARRIEREN IN DER ZONE



SONSTIGES

- 025** ICM RÄTSEL **053** SUDOKUS
- 036** STUDENTENINTERVIEWS



KALENDER



FACHHOCHSCHULE
NORDHAUSEN

University of Applied Sciences

Fachhochschule Nordhausen
Weinberghof 4
99734 Nordhausen

INTERNATIONAL • FACHÜBERGREIFEND • PRAXISORIENTIERT



*Ein herzliches Willkommen
allen Studienanfänger!*

Informationen rund ums Studium im Studien-Service-Zentrum

Tel.: 03631 420-222

E-Mail: ssz@fh-nordhausen.de

Internet: www.fh-nordhausen.de



Das FH-Plakat wurde aus Fotos zusammengestellt, die Studenten eingeschickt haben.

Eure Fachhochschule im Netz

Die Fachhochschule Nordhausen ist auch im World Wide Web zu finden - ihr kennt ja sicher schon die Homepage der FH unter www.fh-nordhausen.de. Dort erfahrt ihr alles Wichtige über euer Studium und die Hochschule und könnt über die Quicklinks Dienste der FH aufrufen, wie zum Beispiel euer E-Mail-Postfach. Brandaktuell wurde unter www.fhnblog.de nun auch ein Blog eingerichtet, in dem ihr Informationen zu Themen der FHN findet. Dazu zählt auch die Erstiecke, in der auch eine verlinkte Übersicht über kulturelle Sehenswürdigkeiten in Nordhausen aufgestellt wurde. Und auch in den sozialen Netzwerken Facebook, Twitter, Schül-

erVZ und StudiVZ ist unsere FH vertreten. Hier werdet ihr über bevorstehende Veranstaltungen sowie Aktionen rund um die Fachhochschule Nordhausen informiert. Und da uns der Kontakt zu den Studenten sehr wichtig ist, könnt ihr hier all eure Fragen zu der FH loswerden, welche von studentischen Mitarbeitern des Social Media Teams der FH zeitnah und aus erster Hand beantwortet werden.

Also nix wie los: schreibt Kommentare zu unseren Beiträgen, nehmt Kontakt zu uns auf und sagts weiter, damit auch andere Kommilitonen von den Plattformen erfahren. Wir freuen uns schon auf euch und eure Nachrichten!

Wie funktioniert das eigentlich... ?

... mit dem Studieren?

So schwierig ist das eigentlich gar nicht. Man geht in die Vorlesungen, lernt, wenn es nötig ist und hält mal ein Referat. Natürlich muss man auch auf die eine oder andere Party gehen.

Ein paar formale Dinge müssen aber, wie überall, auch an unserer FH beachtet werden:

- pünktliches Rückmelden für das nächste Semester (sonst kann es teuer werden),
- Beachtung von Studien- und Prüfungsordnung (siehe Intranet)
- selbstständige Anmeldung für die Prüfungen
- nach jedem Semester: Validierung der Thoska-Karte
- Teilnahme an den Wahlen der Hochschulgremien

...mit dem Service-Point des Studienservicezentrum (kurz: SSZ)?

Seit dem Sommersemester 2012 gibt es den sogenannten Service-Point. Dieser stellt die zentrale Anlaufstelle für alle studentischen Belange dar. Dieser Service-Point vereint das Studentensekretariat mit dem Praktikantenamt, Prüfungsamt und dem Medienzentrum. Folgende Problematiken könnt ihr beim Service-Point ansprechen:

- Thoska-Karte
- SSZ
- Noten und Prüfungen
- Medienzentrum



Service-Point Öffnungszeiten

Montag - Donnerstag
09:00-16:00 Uhr
Freitag
09:00-13:00 Uhr

... mit dieser Thoska-Karte?

Diese ultimative Allzweckkarte kann fast alles, außer für dich studieren gehen; denn sie ist für dich da beim Essen gehen in der Mensa, beim Kopieren und Drucken, zum Bücher ausleihen, kostenlos durch Thüringen mit der Bahn fahren und dich als Student ausweisen.

Für die Mensa kannst du Geld auf die Thoska - Karte laden, damit das bezahlen an der Kasse schneller geht. Diese Möglichkeiten hast du in der Mensa und im Haus 18.

Ebenfalls musst Du die Thoska - Karte mit Geld füttern, um den Kopierer zu nutzen, diese Automaten sind in der Bibliothek und im Haus 19.

Und vergiss nicht, du bekommst in manchen Einrichtungen, wie z.B. Kino, Theater oder Badehaus Rabatte, wenn du deine Thoska - Karte vorlegst.

... mit Noten und Prüfungen?



Prüfungen schreiben und bestehen gehört zum eher härteren Teil des Studiums. Wann deine Prüfungen stattfinden, erfährst du im QISPOS. Das QISPOS kannst du als Quicklink auf der FH-Homepage anwählen. Dein Login und Passwort sind identisch denen deines FH-E-Mail-Postfaches. Außerdem erfährst du dort deinen Notenspiegel, du regelst hier deine Prüfungsanmeldung und notfalls Prüfungsabmeldung (3 Werktage vor der Prüfung!!!), kannst hier ggf. deine Wohnadresse aktualisieren, kannst Studienbescheinigungen, Notenspiegel usw. ausdrucken. Brauchst du z.B. fürs BAföG.

Kann dir das QISPOS einmal nicht weiterhelfen, gibt es da immer noch Frau Henning und Frau Dietrich. Sie leitet bzw. arbeitet im Prüfungsamt. Dort kannst du u. a. deine Prüfungen einsehen.

... mit dem Medienzentrum (kurz: MZ)?

Das MZ ohne „S“ (für Service) findest du ebenfalls im Erdgeschoss und im 1.Obergeschoss des Hauses 18. Das Personal kümmert sich um Internet, Rechner, Software und hilft zu den Öffnungszeiten, falls du Probleme hast.

Du hast z. B. die Möglichkeit, das W-LAN der FH zu nutzen. Den Antrag zur Nutzung des W-LAN findest du, wie viele andere Anträge auch, im Haus 18 beim SSZ/MZ. Für die nicht immer ganz einfache Einrichtung des W-LAN auf deinem Rechner helfen Dir auch gerne die studentischen Hilfskräfte aus der W-LAN-Sprechstunde. Diese beiden Internet-Gurus befinden sich ebenfalls im Haus 18, 2.Geschoss. Die Sprechstunde ist immer werktags von 10:00 Uhr bis 12:30 Uhr. Also, schaut mal dort vorbei.

... mit der Bibliothek (kurz: Bibo)?

Bücher und Medien aller Art sind wichtig für das Studium - all das findest du in unserer kleinen, aber feinen Hochschulbibliothek. Da sie noch verhältnismäßig jung ist, sind die Medien ziemlich aktuell. Darüber hinaus kannst du auch eigene Vorschläge für die Anschaffung von Büchern machen und so am weiteren Aufbau der Bibo teilhaben.

Dort gibt es schöne, bequeme Sitzmöglichkeiten zum Schmökern und Lernen. Auch Computer und Druckmöglichkeiten sind vorhanden.

Zu Beginn jedes Semesters gibt es regelmäßig Einführungskurse zur Nutzung der Bibliothek. Wir empfehlen dir sehr daran teilzunehmen.

Suchst du einmal einen Buchtitel, kannst du die onlinegestützte, bibliotheksübergreifende Software „OPAC“ nutzen. Leicht erreichbar auch über die Homepage der FH. Darüber hinaus kannst du



Öffnungszeiten der Bibo

Montag - Donnerstag

09:00 - 20:00 Uhr

Freitag

09:00 - 18:00 Uhr

Tel. Info:

03631 420-184

Tel. Ausleihe:

03631 420-185

E-Mail:

bibliothek@

fh-nordhausen.de

dich bei Fragen und Problemen auch an die netten Bibliothekare wenden.

...mit meinem FH-E-mail-Account?

E-mail:

Vorname.Nachname@
stud.fh-nordhausen.de

Deine Mailadresse setzt sich zusammen aus „Vorname.Nachname@stud.fh-nordhausen.de“. Hierbei brauchst du deine Matrikelnummer mit den drei Buchstaben vorweg und dein Passwort, dies ist am Anfang dein Geburtsdatum, wie z. B. für den Studentenclub Karzer der 05.05.1999. Dies solltest und musst du jedoch ändern, da du dein Passwort immer nur für 90 Tage behalten darfst, danach musst du es ändern. Das kannst du aber alles in deinem Account regeln.

... mit den PC-Laboren?

PC-Labore

Haus 19, Etage 1
Mo - Fr.: 10 - 19

Wer kein Notebook hat und das W-LAN der FH nicht nutzen kann, kann auch die PC-Labore in der ersten Etage des Hauses 19 nutzen. Von 10:00 - 19:00 Uhr sind sie geöffnet. Übrigens: Die PC-Labore werden von studentischen Hilfskräften betreut. Ein ziemlich guter Nebenjob... Wer Interesse hat, sollte sich da schnell am Anfang des Semesters an Dr. Baumbach wenden.

... mit dem Lektorenverzeichnis?

Auf den Rechnern im Computerlabor oder in der Bibio findest Du im Arbeitsplatz ein Verzeichnis (Laufwerk S) mit dem Namen „Lektoren“. Dieses enthält die Ordner der Lehrkräfte mit ihren Vorlesungsmaterialien. Für die Hochmotivierten unter euch: Nicht gleich alles ausdrucken. Denn zwischen relevant und einfach nur vorhanden ist ein Unterschied. Des weiteren kannst du das Lektorenverzeichnis auch über die FH-Homepage öffnen, dort ist es unter dem Namen "NetStor-

age" zu finden. Manche Dozenten verwenden aber auch lieber Lernplattformen, wie Ilias. Aber darauf weisen euch die Lehrkräfte schon früh genug hin.

... mit dem BAföG?

Was nichts kostet, ist nichts wert. Wer einen BAföG- Antrag ausgefüllt hat, weiß, dass so etwas viele Nerven kosten kann. Trotzdem kann es euch finanziell deine Studienzeit absichern. Damit die BAföG-Zahlungen auch ohne große Unterbrechungen erfolgen, stell möglichst schnell deinen Antrag. Bei Problemen kannst du die beiden Bearbeiterinnen Fr. Wienbreyer und Fr. Güntzel (im Mensa- Gebäude) befragen.

... mit der GEZ?

Na, auch schon GEZahlt? Wer BAföG erhält, ist ein Glückspilz, denn er schickt den ersten bestätigten Antrag - wie auch jeden weiteren - zeitnah der GEZ. Diese freut sich über so viel Post und du freust dich, weil du von der Zahlung befreit wirst.

... mit dem Wohnsitz?

Hast Du vor, in dieser Metropole die meiste Zeit zu verbringen? Dann melde Dich hier mit Hauptwohnsitz an. „Dein Vorteil“: keine Zweitwohnsitzsteuer.

...mit dem Kopierer?

Für den Kopierer brauchst Du die Thoska - Karte. Einfach Karte aufladen und an den Scanner mit dem Strichcode halten und der Kopierer ist aktiviert. Deine Skripte kannst du von den Computern im Haus 19 und von der Bibliothek ausdrucken. Einfach den Druckauftrag senden, Passwort

Bafög

Buchstaben A - H

Isabel Wienbreyer
Tel.: 03631 420-889

E-Mail:
isabel.wienbreyer@
stw-thueringen.de

Buchstaben I - Z

Tonia Güntzel
Tel.: 03631 420-882

E-Mail:
tonia.guentzel@
stw-thueringen.de

Sprechzeiten Bafög

Montag - Donnerstag
11:00 -14:00

Näheres zur Zweitwohnsitzsteuer findet ihr auf Seite 65.





eingeben und fertig. Ich empfehle dir zweiseitig und mehrere Seiten auf ein Blatt zu drucken, das erspart dir einen Haufen Blätter. Der Drucker speichert die ganzen Aufträge. Diese Druckjobs kannst Du am Drucker/Kopierer der gesamten FH aktivieren und ausdrucken. Thoska - Karte wieder dran halten und los geht es. Die Kopierer findest Du in der Bibliothek, im Haus 18 unten bei den PC-Laboren sowie in den Häusern 19, 20 und 25 und dem InRet.

... dem Sport an der FH Nordhausen?

Kathrin Werner
Gebäude 14
Raum 14.0003
Tel. 03631 420-241
Fax: 03631 420-823
werner@
fh-nordhausen.de

Näheres zum Sport an der Fh Nordhausen findet ihr auf Seite 34.

Durch viele helfende Hände und sportbegeisterte studentische Hilfskräfte könnt ihr an der FH unter anderem Fußball, Volleyball, Basketball, Handball spielen. Aerobic, Badminton und Tischtennis runden das Angebot an den gängigsten Breitensportarten ab. Solltet ihr Interesse an weiteren Sportarten haben, dann zögert nicht und wendet euch an die SG Bau/Liegenschaften, Frau Werner (Verwaltungsgebäude).

Der Sportplan, wann was stattfindet, findet ihr an der FH ausgehängt.

... mit dem durch-Thüringen-kommen?

Dank des Semestertickets können wir Studierende durch ganz Thüringen mit den Zügen der DB Regio fahren. Wie das geht? Einfach die Thoska-Karte einstecken, in den Zug einsteigen und abfahren. Die Thoska-Karte hat den Aufdruck „Semesterticket“ und gilt somit als gültiger Fahrausweis, wenn die Karte nicht verändert oder eingeschweißt wurde.

Bezahlt wird dies durch die Semesterbeiträge. 24,90 € ist der Anteil unserer Beiträge für das Ticket. Und wer einmal nach Erfurt und zurück

fährt, hat die Kosten für das Ticket wieder drin. Es lohnt sich, Thüringen zu entdecken: So bieten Erfurt, Jena und Weimar Partys, Konzerte, Einkaufsparadiese, Kultur und Co. Die Wartburg bei Eisenach will entdeckt werden und in den Semesterferien sind ausgiebige Ausflüge in den Thüringer Wald eine Überlegung wert. Mit dem Semesterticket können leider keine Straßenbahnen oder Busse genutzt werden. Aber das Fahrrad kann gern mitgenommen werden.

Und wie gut ist man in Nordhausen mobil? Trotz relativ geringer Größe Nordhausens ist es nicht zu empfehlen, großartig mit dem Auto zu verkehren, schon allein der Umwelt zuliebe. Für Bus und Bahn gibt es das Jahresticket. Die Tarife findet ihr auf folgender Seite <http://www.bus-verkehr-nordhausen.de/verkehrsbetriebe/tarife.html>.

Aber die meisten Wege lassen sich hier auch noch bequem zu Fuß und noch bequemer mit dem Fahrrad erledigen. Das nutzt der Umwelt und der eigenen Gesundheit am meisten.



Näheres zum Fahrrad fahren in Nordhausen findet ihr auf Seite 67.

Julia

Wenn du die Zeit zurück drehen könntest, würdest du dich nochmal genauso, also für die FHN, entscheiden?

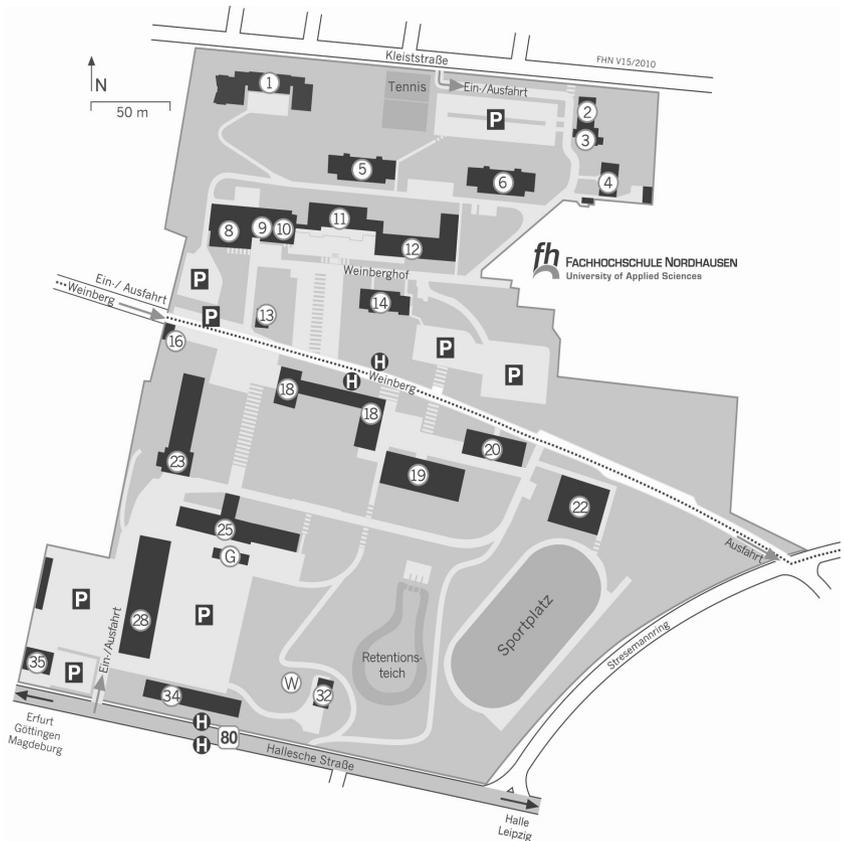
Der erste Eindruck damals war für mich zwar ziemlich erschreckend und ich musste mich erst einmal an den „Osten“ gewöhnen, aber ich würde mich jederzeit wieder für die FHN entscheiden.

Hast du noch ein paar Tipps und Tricks für die neuen Erstis, wie man das Leben in und um die FH herum angenehm gestalten kann?

Auf jeden Fall zur „Erstis-Schnupperparty“ in den Karzer gehen, Leute kennenlernen und so viel mitnehmen was nur geht.

Dein neues zu Hause - die FHN

Du hast es endlich geschafft! Du bist nun eingeschrieben. Bei deiner Immatrikulation hast du der Hochschule so einiges über dich und dein Leben erzählt. Nun wird es Zeit, dass du auch einiges über die FHN erfährst.



- 1 bis 6 Wohnheim 8 Mensagebäude 9 Studentenclub 10 Mensa 11 Audimax 12 Studienkolleg 13 StuRa-Gebäude 14 Verwaltung 16 Pförtnerhaus 18 Bibliothek 19 Hörsaalgebäude I (Haus 19) 20 Hörsaalgebäude II (Haus 20) 22 Sporthalle 23 Funktionsgebäude 25 Haus 25 26 bis 29 Funktionsgebäude 32 Haus 32 34 Haus 34 35 Haus 35

Die Hochschulleitung

Die Hochschulleitung (Präsidium) setzt sich zusammen aus dem Präsidenten, dem Vizepräsidenten für Studium und Lehre, dem Vizepräsidenten für Forschung und Entwicklung sowie dem Kanzler.

Präsident

Prof. Dr. Jörg Wagner
Haus 14, Raum 107
03631 420-100



**Sekretärin
Präsident**

Sandra Thomas
Haus 14, Raum 106
03631 420-101



**Vizepräsident
für Forschung
und Entwicklung**

Prof. Dr.-Ing. Viktor Wesselak
Haus 20, Raum 303
03631 420-456



**Vizepräsident
für Studium
und Lehre**

Prof. Dr. Helmut Tilp
Haus 18, Raum 223
03631 420-542



Kanzler

Hans-Wolfgang Köllmann
Haus 14, Raum 105
03631 420-200



**Sekretärin
Kanzler**

Sylvia Müller
Haus 14, Raum 106
03631 420-201





Lebenslauf der FHN

- 1996** Nordhausen wird von einer Strukturkommission (i. A. der Landesregierung Thüringen) als Hochschulstandort ausgewählt.
- 1998** Aufnahme des Lehrbetriebs mit den Studiengängen BW, SoMa, TeSa
- 1999** Gründung des ersten Studentenrates. Die erste IPW findet statt. Gründung des Studentenclubs KARZER
- 2000** TI wird angeboten Einweihung der sanierten Bibliothek
- 2001** Das Staatliche Studienkolleg wird an die FHN angegliedert. Das erste Campusfest findet statt (...nun jährlich im Sommer).
- 2002** GuS wird angeboten. Erste Firmenkontaktbörse bzw. -messe an der FHN
- 2003** PuMa und RET werden angeboten
- 2006** Eröffnung des AUGUST-KRAMER-INSTITUTS
Umstellung der Studiengänge von Diplom auf Bachelor
Schaffung einer Promotionsmöglichkeit durch Kooperation mit dem IHI Zittau
- 2007** Eröffnung und Einweihung des sanierten Audimax
Der erste Master (Public Management and Governance) wird an der FHN angeboten. In den folgenden Jahren wurden auch die Masterstudiengänge SE, Wing und ICM angeboten
- 2009** IBW wird angeboten
- 2010** Eröffnung des InRet
- 2011** EUI und GT werden angeboten
- 2012** Einführung des Deutschland Stipendiums, Systemische Beratung wird angeboten

... to be continued

Internationale Erfahrungen und Auslandsstudium



Die FH Nordhausen gehört zu den wenigen deutschen Hochschulen, welche eine Internationalisierungsstrategie beschlossen hat und diese auch aktiv umsetzt. Als oberstes Gebot gilt dabei, allen Hochschulmitgliedern internationale Erfahrung und Weiterbildungen durch geförderte Auslandsaufenthalte zu ermöglichen.

Ein weiterer Grundsatz ist das Prinzip der „Internationalisation at Home“ (I@H), das heißt Maßnahmen zur Internationalisierung vor Ort beziehungsweise auf dem Campus der FHN. Hierzu zählt beispielsweise die verpflichtende Fremdsprachenausbildung in allen Bachelor-Studiengängen. Besonders hervorzuheben ist unsere jährlich stattfindende „Internationale Projektwoche“ (IPW), während der fachbezogene und interdisziplinäre Projekte mit Lehrenden von Partnerhochschulen und aus der Berufspraxis, meist in englischer Sprache, durchgeführt werden. Merkt euch schon jetzt den Termin

unserer mittlerweile 15. IPW vor, denn in einigen Studiengängen ist eine einmalige Teilnahme an der IPW Pflicht. Sie findet vom 22. bis 26. April 2013 statt und wird wie immer ein Höhepunkt des akademischen Jahres sein, da nicht nur eine andere Sprache, sondern auch andere akademische Kultur sowie Lehr- und Lernformen zur Geltung kommen werden. Die traditionelle „IPW-Party“ am Mittwochabend sollte sich zudem niemand entgehen lassen. Nun aber zurück zu den Möglichkeiten, längere Zeit außerhalb Deutschlands zu verbringen, um sich durch die dort gemachten akademischen oder berufspraktischen Erfahrungen internationale Kompetenzen anzueignen, sich persönlich weiterzuentwickeln und auch ein Plus bei späteren Bewerbungen zu haben. Ein Auslandsstudium ohne Studienzeitverlängerung ist grundsätzlich möglich, da für ein Studium an einer Partnerhochschule ein so genanntes „Learning Agreement“ vereinbart wird,

welches die Anrechnung der im Ausland erbrachten Prüfungs- und Studienleistungen verbindlich regelt. Wurden diese Leistungen erfolgreich erbracht, ist die Anrechnung nach Rückkehr nur noch ein einfacher Automatismus. Diesbezüglich wurde die Fachhochschule Nordhausen im Jahre 2011 sogar mit dem Preis für „Beispielhafte Anerkennung“ des Deutschen akademischen Austauschdienstes und des Bundesbildungsministeriums ausgezeichnet. Da die neuen Studiengänge recht vollgepackt sind, ist es in jedem Fall sinnvoll, sich schon im ersten Studiensemester umfassend zu informieren und genau abzuwägen wann der Auslandsaufenthalt wirklich gewinnbringend wäre. Da die Vorbereitungszeit ebenfalls ungefähr ein halbes Jahr in Anspruch nimmt, solltet ihr euch zudem rechtzeitig entscheiden. Habt ihr euch schließlich für einen Aufenthalt an einer Partnerhochschule im Rahmen des Erasmus-Programms der EU entschieden, werdet ihr selbstverständlich über das Referat für Internationales mit EU-Mitteln gefördert. Die Fördersätze allerdings variieren jährlich, aber betragen in letzten Jahren immer mindestens 200€ im Monat; Auslandspraktika werden sogar mit bis zu 400€ monatlich gefördert. Auch außerhalb Europas ist eine Förderung im Rahmen anderer Programme möglich. Ein wichtiger Hinweis für BAföG-Empfänger an dieser Stelle: Diese Zuschüsse sind bis

Merkt euch schon jetzt den Termin unserer 15. IPW: 22. bis 26. April 2013.

zu 300€ monatlich anrechnungsfrei. Ihr seid euch nicht sicher, ob eure Sprachkenntnisse ausreichen? Letztendlich müsst ihr euch diese Frage selbst beantworten, jedoch gilt das Sprachniveau unserer Studierenden im Vergleich als über-durchschnittlich. Wenn du immer noch unsicher bist, kannst du auch deinen Sprachdozenten um eine Einschätzung bitten. Im Programm der Studieneinführungstage findet ihr Hinweise auf die Informationsveranstaltungen am 19.09.2012 um 11:30 Uhr (FB WiSo) und am 20.09.2012 um 12:00 Uhr (FB IngWiss), jeweils in Haus 19, Hörsaal 2. Außerdem werden wir ab der 3. Semesterwoche wieder regelmäßig Informationsabende (14-tägig mittwochs) zu „Studium und Praktikum international“ durchführen. Hier erhaltet ihr nicht nur organisatorische Informationen, sondern einen Einblick durch persönliche Erfahrungen und Tipps von Kommilitonen höheren Semesters. Die Bekanntgabe der Termine erfolgt rechtzeitig per E-Mail und mit Plakaten auf dem Campus.

Weitere Informationen unter:

<http://www.fh-nordhausen.de/international.html>
oder direkt im „Referat für Internationales“ in Haus 14.

JUNGES WOHNEN FÜR STUDENTEN

Appartements und WGs für Studenten der Fachhochschule

KOSTENLOSES
INTERNET
IM BOCHUMER
HOF!

ab

130,-

Pauschalwarmmiete/
Monat

www.fm-f.de



*Wohnen
mit Service!*



WBG
SÜDHARZ

Hotline (0 36 31) 697 - 0 www.wbg-suedharz.de
Nordhausen • Bleicherode • Niedersachswerfen • Ilfeld • Heringen

Was man hier doch alles studieren kann...

Sicherlich werdet Ihr hier sehr viele unterschiedliche Leute kennen lernen, die ganz verschiedene Dinge studieren. Das ist für uns Grund genug, euch die Studiengänge einmal kurz vorzustellen:

Regenerative Energietechnik [RET]. Hier ist meist ein besonders hoher männlicher Anteil vorzufinden. Als Ingenieure werden sie nicht nur in klassischer Energietechnik ausgebildet, sondern auch unter anderem in Thermodynamik, Geothermie und Photovoltaik. Viele dieser Studis haben eine gefühlt hohe Affinität zu Zahlen, Mathematik und Physik. Schlüsselworte, um mit solchen Menschen ins Gespräch zu kommen: *Wesselak, Technische Mechanik, „Komm, wir fahren zu einer spontanen Demo nach Gorleben“, Ökostrom, Autarkie, „Schau mal da, ein Windrad“*

Technische Informatik [TI]. In Nordhausen studieren vergleichsweise wenige Leute TI. Und die sind in aller Regel männlich. Inhalte ihres Studiums sind beispielsweise ingenieurtechnische Grundlagen, Bus- und Rechnersysteme und höhere Programmiersprachen. Die meisten TIs (oder TI'ler) sind sehr hilfsbereite und freundliche Zeitgenossen, auch wenn ihr Humor manchmal etwas seltsam anmutet. Angeblich haben die TIs den höchsten Kaffeekonsum an der Hochschule. Schlüsselworte: *Käptn Iglo, Wlan, 10110, Torrent, Chip*

Umwelt- und Recyclingtechnik [URT]. Ist der Studiengang, der fast so häufig den Namen änderte wie Prince. Früher war dieses Ingenieursstudium bekannt unter den Namen TeSa (Technische Sanierung) und FuS (Flächen- und Stoffrecycling). URT beschreibt die Kombination aus Maschinenbau und Geengineering (Recycling der Umweltmedien Boden, Luft und Wasser) oder Verfahrenstechnik (Stoffrecycling). In der aktuellen Änderung wurde der Vertiefungsbereich Geengineering ausgelagert in einen eigenen Studiengang. Schlüsselworte: *Bioabfall, Biogasanlage, Frau S-D*

Geotechnik [Geo]. Dieser Studiengang feiert sein 1jähriges Bestehen. Inhalte des Studiums sind beispielweise die Erforschung der 5-Ecks-Beziehungen von Hydro-, Litho-, Pedo- und Atmosphäre zu der Anthro-

sphäre. Schlüsselwörter: *Bergbaufolgelandschaft, Neo-URTler, Bekämpfung des Rohstoffmangels*

Energie- und Umweltinformatik [EUI]. Noch ein Studiengang, der seinen ersten Geburtstag feiert. Die Studieninhalte stellen irgendwie einen Mix aus RET und TI dar. Schlüsselwörter: *Datenbanken, Umweltrecht, Computerspezis, die an die Mutter Natur denken*

Sozialmanagement [SoMa]. Bei Aldous Huxley war Soma eine Droge, an unserer FH steht Soma für engagierte Weltverbesserer. Das Studium ist ein Mix aus Betriebswirtschaft und Sozialer Arbeit. Diese Absolventen können später bspw. in sozialen Institutionen Führungsfunktionen übernehmen. Schlüsselwörter: *Altruismus, baby!, Paradigmenwechsel, DRGs, Kostenträger, ConSozial, Subsidiaritätsprinzip, Lasst uns was organisieren, SoMa-Weihnachtsfeier*

Gesundheits- und Sozialwesen [GuS]. Diese Studis leben im permanenten Spannungsfeld zwischen „Geil und Sexy“ und „Gammler und Säufer“. Sie sind äußerst kommunikativ und gesprächsbereit. Die Studieninhalte sind einerseits Soziale Arbeit und andererseits Gesundheitswissenschaften. Schlüsselwörter: *Hilfe zur Selbsthilfe, Bedürfnis, Intervention, Jeder hat ein Recht auf seine Gefühle, Alterssexualität, Gender Mainstreaming, Frühförderung, Autopoise*

Public Management [PuMa]. Hinter dem PuMa steckt kein Raubtier, sondern ein engagierter Mensch, der den Bürokratieabbau herbeiführen möchte. Viele Rechtsveranstaltungen sowie Managementfächer sind Inhalt dieses Studiums. Da wiehert der Amtsschimmel: PuMa ist der einzige Bachelor mit 7 Semestern und 2 Praktikumsphasen- wow. Der Abschluss befähigt zur Laufbahn im gehobenen Dienst. Schlüsselwörter: *New Public Management, Privat Public Partnership, Anspruchsgrundlage, Bescheid, Zahradnik, Paragraph, Wenn wir eine weitere Satzung erlassen wird sicherlich alles einfacher!*

Innovations- und Change Management [ICM]. Ist ein verhaltenswissenschaftlich orientierter Master, der wirtschaftswissenschaftliche Inhalte zum Thema Innovationen (Erfindungen) und Veränderungen in Or-

ganisationen vermittelt. Die Absolventen bewerben sich anschließend häufig in Marketing, Forschungs- und Entwicklungs- oder Unternehmensführungsabteilungen. Schlüsselwörter: *Change, Conjointanalyse, Magerquark, Tools, langfristige Kundenbeziehungen, Schumpeters Reithosen, Elevator Bitch, Peak-end-rule*

Public Management and Governance [PMG] ist ein dreiseemestriger Master in Verwaltungswissenschaften, der nach erfolgreichem Abschluss die Laufbahn im höheren Dienst ermöglicht. Dieser Master hat einen sehr hohen Anteil an berufsbegleitenden Studierenden. Viele von ihnen sind sehr zielstrebig und ehrgeizig. Schlüsselwörter: *Satzung, Bescheid, Widerspruch, Büroschimmel*

Systemische Beratung [???]. Systemische Beratung ist der erste weiterbildende Masterstudiengang an der FH Nordhausen. Der Studiengang ist so neu, dass wir momentan noch nicht aus Erfahrung sprechen können. Schlüsselwörter: *2.000 € / Semester, Teilzeitstudium, Wir sind die ersten unseres Faches!*

Systems Engineering [SE]. Ist ein ingenieurwissenschaftlicher Master mit folgenden Inhalten: Systembeschreibung und Modellbildung technischer Systeme, Diagnose und Zuverlässigkeit technischer Systeme, technischer Automatisierungssysteme, Maschinen- und Antriebssysteme, Energieerzeugungs- und Wandlungssysteme sowie Produktionssysteme. Schlüsselwörter: *Modellbildung, Simulation, matheverrückt, Ich will doch nur spielen.*

Wirtschaftsingenieurwesen [Wing]. Beschreibt die Schnittstelle von Betriebswirtschaft und Ingenieurwissenschaft (Fertigungstechnik). Gefühlt der einzige Master, den man als Wirtschafts- und Ingenieur- Bachelor studieren darf. Meist trinkfeste Partyanimals, die selbst vor Goldkrone nicht halt machen. Im Sommer sind sie häufig grillend am StuRa- Haus zu finden. Schlüsselwörter: *Dem Ingenieur ist nichts zu schwer, aber der Wing kann es besser. Schnittstellenbesetzer, Wir finden immer Arbeit.*

Gremienarbeit

„Fragt nicht, was eure Hochschule für Euch tun kann, sondern was Ihr für Eure Hochschule tun könnt!“ (Frei nach John F. Kennedy)

Während eures Studiums werdet ihr erfahren, dass es eine Vielzahl verschiedener Wege gibt, etwas zu lernen. Nicht nur in den Vorlesungen und Seminaren oder beim Selbststudium in der Bibliothek. Eine der schnellsten und aufregendsten Wege, etwas Neues zu lernen, ist das Engagement darüber hinaus.

Die Fachhochschule bereitet euch mit vielen Mitteln auf das spätere Leben vor. Sie ist ein Mikrokosmos unserer Gesellschaft. Verschiedene demokratische Gremien bestimmen in großem Maße über das Wesen und den Alltag eures Studiums. Die Initiativen gestalten und verschönern das Leben auf dem Campus.

Und ihr habt die Möglichkeit, aktiv daran teilzuhaben.

Die Mitarbeit in einem Hochschulgremium oder einer Initiative bietet euch die Möglichkeit, eure Ideen und Vorstellungen einzubringen, gegen Missstände vorzugehen und die Prozesse und Abläufe der Hochschulpolitik mit den Verantwortlichen aus Verwaltung und Lehre zu diskutieren.

Unschätzbar sind auch all die Erfahrungen und Tätigkeiten, die im Alltag eines Gremiums so anfallen. Zum Beispiel den eigenen Standpunkt in einer Diskussion zu vertreten, einen

Konsens in der Gruppe zu finden oder Projekte von der Planung bis zur Durchführung mit zu gestalten.

Hier habt ihr die Möglichkeit, euch auszuprobieren. Ihr könnt etwas bewirken und Verantwortung übernehmen, sei es informell als Mitglied einer Initiative oder formell als gewählter Vertreter eines Hochschulgremiums.

Nicht uninteressant ist auch, dass sich ein solches Engagement auch immer gut in eurer Bewerbung macht und die Mitgliedschaft in einem Hochschulgremium euren Anspruch auf BAföG verlängern kann.

Im Folgenden stellen wir euch die Initiativen und Gremien unserer FH näher vor.

Und noch ein Superwahljahr

Die Vertreter der studentischen Gremien und Interessenvertretungen der FH Nordhausen werden in der Regel jährlich gewählt. Das ist in der Hinsicht sinnvoll, als dass die kurze Studienzeit eine längere Amtszeit der gewählten Vertreter des Studentenrates, der Fachschaftsräte und Vertreter des Hochschulrates und der Fachbereichsräte durch die kurze Studiendauer, ein Praktikum oder Auslandssemester eine längere Amtszeit als ein Jahr nicht möglich

machen. Aus dem Grund werben die verschiedenen Gremien, Interessenvertretungen und Vereine um euch, die Erstsemester. Neben der Möglichkeit, selber zu kandidieren, könnt ihr auch andere Studenten in die verschiedenen Funktionen wählen. Und das in aller Regel jedes Jahr im Winter.

Für jede Wahl gibt es natürlich Regeln oder Vorschriften. Für die studentischen Vertreter sind das die Wahlordnungen und jeweiligen Satzungen, in manchen Fällen sogar das Thüringer Hochschulgesetz. Um euch einen Überblick zu ermöglichen, wie und warum welche Wahl abläuft, stelle ich euch hiermit die Wahlsysteme der FH Nordhausen kurz vor. Wichtig ist, dass ihr euch bewusst an den jeweiligen Wahlen beteiligt, denn nur so kann garantiert werden, dass die Kommilitonen, die eure Ideen vertreten wollen, auch tatsächlich Wahlen gewinnen. Daher empfehlen wir euch, die Wahlaushänge und Aufrufe durch offizielle Mails oder das Forum (der FHZ) zu verfolgen.

Für die Wahlen des Studentenrates und der Fachschaftsräte gilt die Wahlordnung der Studentenschaft in jeweiliger Kombination mit der Satzung des betroffenen Gremiums. Der StuRa hat in Zusammenarbeit mit der Schiedskommission im Jahr 2008 eine neue Wahlordnung mit einigen Möglichkeiten der Anpassung an spezielle Situationen entwickelt und durchgesetzt. Somit

ist nun vorgesehen, dass diese Gremien jedes Jahr im Wintersemester, also noch in eurem ersten Semester, gewählt werden. In Ausnahmefällen, wenn sich ein Gremium vorzeitig auflöst, ist auch eine Wahl im Sommersemester möglich, wenn die Amtszeit kürzer als ein halbes Jahr wäre, ist sogar eine Amtszeit bis zum übernächsten Wintersemester vorgesehen. Die jeweilige Satzung des Gremiums schreibt die Anzahl der Sitze vor. So kommen jeweils neun Studenten pro Wahl in den Studentenrat, die Fachschaftsräte haben je nach Studienganggröße und Festlegung zwischen drei und zwölf Vertreter. Auch ist ein Rücktritt im Fall der Fälle möglich. In dem Fall rückt dann ein anderer gewählter Student mit der nächst höchsten Stimmzahl nach. Generell wird ein Listenwahlsystem angewendet. Das bedeutet, dass man keine Einzelkandidaten wählt, sondern sich mehrere Studenten zu einer Liste zusammenschließen, ähnlich der Parteien bei z.B. Bundeswahlen, die man ankreuzen kann. Der Spezialfall, dass nur ein Kandidat auf einer Liste steht, ist aber ebenfalls vorgesehen. Nur hat das Listenwahlsystem den entscheidenden Vorteil, dass mehrere Studenten mit den selben Ideen besser auf sich und die Wahl aufmerksam machen können. Zur Auszählung kommt dann ein allgemein anerkanntes Zählsystem. Jeder wählende Student hat somit eine Stimme, die er einer Liste geben kann.

Die Wahlen für die Vertreter des Hochschulrates und der Fachbereichsbeiräte finden auf Grund einer Regelung im Thüringer Hochschulgesetz im Sommersemester statt, also erstmalig in eurem zweiten Semester. Dabei wird die Wahlordnung der Fachhochschule Nordhausen und nicht die der Studentenschaft angewendet. Hier kommt die Besonderheit hinzu, dass neben Listen auch Einzelkandidaten wählbar sind und Jeder so viele Stimme hat, wie Vertreter zu wählen sind, wobei die einzelnen Stimmen nicht einer einzelnen Liste oder Person gegeben werden muss, sondern auch gestreut werden kann. Das klingt zunächst kompliziert, wird aber im Moment der Wahl übersichtlich, entsprechende Informationen erhaltet ihr zeitgemäß.

Was bei allen Wahlen gleich ist, ist die Möglichkeit, sich zwischen zwei Wahltagen zu entscheiden oder sogar Briefwahl zu beantragen. Auch gilt, dass jeweils nur Kandidaten gewählt werden können, die den Wähler di-

rekt vertreten, so kann beispielsweise jeder Student nur die Fachschaftsratsvertreter seines Studienganges wählen, darf aber uneingeschränkt die StuRa- und Hochschulratsvertreter wählen. Außerdem wird für jede Wahl ein Wahlvorstand nach den Regeln der jeweils anzuwendenden Wahlordnung gebildet. Diesem gehören im Regelfall auch Studenten an, sodass jeder, der nicht zur Wahl steht, die Wahl als Wahlvorstandsmitglied begleiten darf. Als oberster Wahlleiter fungiert der Kanzler der FH.

Wir hoffen, euch einen Einblick in das Wahlsystem der FH gegeben zu haben. Solltet ihr Fragen zu einer speziellen Wahl oder Wahlordnung haben, können euch die jeweiligen Vertreter der Gremien oder auch im speziellen die Mitglieder der Schiedskommission weiterhelfen, die sich generell mit den Ordnungen der Studentenschaft auseinandersetzen. Falls ihr diesbezüglich Fragen habt, dann wendet euch bitte an: stura@fh-nordhausen.de.

Hochschulrat

Der Hochschulrat (HSR) ist das höchste Gremium der akademischen Selbstverwaltung an der FHN. Er nimmt die einem Konzil, Senat oder Kuratorium obliegenden Aufgaben nach dem Thüringer Hochschulgesetz wahr. Er setzt sich aus Professoren und Mitarbeitern der FHN sowie drei studentischen Vertretern zusammen. Hinzu kommen noch externe Mitglieder. Der HSR kümmert sich um alle generellen (politischen) Belange, die die Hochschule insgesamt und alle Studenten betreffen. Als studentischer Vertreter hast Du Rede-/Antrags- und Stimmrecht - und somit die Chance, aktiv die Hochschulpolitik mit zu gestalten. Auch wer kein Vertreter ist, kann den Sitzungen beiwohnen, sie sind hochschulöffentlich.

Fachbereichsrat Wirtschafts- und Sozialwissenschaften bzw. Ingenieurwissenschaften

Dieses Gremium beschäftigt sich mit den vielfältigsten Themen aus dem Feld der Hochschullehre. Der Fachbereichsrat setzt sich aus Professoren, Studierenden und Mitarbeitern zusammen. Die Wahlen finden jährlich am Ende des Lehrveranstaltungszeitraums im Sommersemester statt. Als studentischer Vertreter liegt der Arbeitsaufwand bei drei Stunden pro Sitzung. Dafür bekommt man die Möglichkeit aktiv die unten genannten Bereiche mitzugestalten:

- Initiieren von Berufungskommissionen (für Neueinstellungen von ProfessorenInnen)
- Entfristungen von Professoren (Überführung eines Professoren in ein unbefristetes Beamtenverhältnis)
- Besetzung diverser Ausschüsse (z. B. Prüfungsausschuss und Studienausschuss) und Berufungskommissionen
- Verabschieden von Studien- und Prüfungsordnungen
- Entscheiden über Anträge zum Promotionsverfahren
- Verteilung der finanziellen Mittel des Fachbereichs
- Entscheiden und Erarbeiten neuer Studienangebote (z. B. ein neues Masterangebot)
- Regelungen zur Klausurableistung/Klausuraufsichten

StuRa



Hallo Erstis! Auch wir, die Mitglieder des Studier-

endenrats der Fachhochschule, begrüßen euch herzlich in Nordhausen und wünschen euch einen guten Start in das vielseitige Studentenleben. Sicher haben sich einige von euch schon gefragt, was das Wort „StuRa“ eigentlich bedeutet und was sich in dem kleinen gelben Häuschen auf dem Weg zur Mensa befindet....„StuRa“ ist die Abkürzung für Studierendenrat. Wir sind das höchste gewählte Gremium, das ausschließlich von Studierenden der Fachhochschule Nordhausen gewählt wird. Die Wahlen finden jedes Jahr im Wintersemester statt. Dann haben die Studierenden die Möglichkeit neun ihrer Kommilitonen für eine einjährige Amtszeit zu wählen. Gewählt werden können natürlich nur diejenigen, die sich auch zur Wahl aufstellen lassen. Der StuRa sichert im Rahmen seiner Aufgaben das Mitsprache- und Mitentsche-

idungsrecht der Studierenden gegenüber der Leitung und den Gremien der Fachhochschule Nordhausen. Außerdem wird er bei Entscheidungen öffentlicher Stellen, welche die Studierenden betreffen, einbezogen. Während des Semesters treffen wir uns etwa alle ein bis zwei Wochen, im „StuRa-Haus“, um über die verschiedenen Anliegen der Studierenden zu beraten und zu entscheiden. Möchtet ihr bei verschiedenen Projekten oder Veranstaltungen unterstützt werden, dann wendet euch bitte an uns. Wir können euch finanziell, aber auch kreativ und mit vollem Einsatz helfen. Egal ob Ausflüge, Themenabende, Partys, Sportveranstaltungen, Infoabende oder andere Aktionen für die Studierenden, wir werden euch dabei unterstützen. Der jetzige StuRa ist ein bunt gemischter Haufen aus beiden Fachbereichen. Wir sind Studenten aus den Studiengängen Sozialmanagement, Internationale Betriebswirtschaft und Gesundheits- und Sozialwesen sowie aus dem Studiengang Regenerative Energietechnik. Mit dieser bunten Vielfalt schaffen wir es, einen sehr großen Teil der Studierendenschaft abzudecken. Welche Projekte wir derzeit unterstützen und wer von uns welche Verantwortlichkeiten übernommen hat, könnt ihr auf der Homepage der FH nachlesen. Oder kommt doch einfach zur nächsten Sitzung, die sehr wahrscheinlich am 26. September um 18:00 Uhr stattfinden wird. Ihr könnt uns eure Anliegen auch jederzeit per E-Mail an stura@fh-nordhausen.de schicken. Wer von euch bei facebook, registriert ist, findet uns auch in diesem Netzwerk oder besucht unser Blog <http://stura.fhnblog.de/>. Auch hier halten wir die Studierenden über unsere Arbeit auf dem Laufenden.

Fachschaftsräte

Liebe Studis,

neben Hochschulrat, Fachbereichsrat, Studierendenrat und Schiedskommission, gibt es noch das Gremium, das nur für euren Studiengang zuständig ist - den Fachschaftsrat (FSR). Ein Fachschaftsrat vertritt die Interessen eurer Fachschaft. Jeder Student kann jährlich aus allen seinen Kommilitonen desselben Studiengangs einen FSR wählen. Diese können dann neben Partys und Vortragsreihen auch andere Aktivitäten organisieren, beantworten Fragen und kümmern sich um eure Anliegen. Fachschaftsräte sind das Sprachrohr der Fachschaften und arbeiten eng mit ihren FSR-Kollegen aus anderen Studiengängen und dem StuRa zusammen. Die Versammlungen der Fachschaftsräte sind öffentlich. Die Informationen zu den einzelnen Treffen könnt ihr auf der Internetseite der FH finden oder ihr sprecht die FSR-Vertreter direkt über den E-Mail-Verteiler an (die Mail-Adressen findet ihr auf der FH-Homepage unter den jeweiligen Studiengängen).



Vereine und Initiativen

Falls ihr euch fragt, was ihr neben den ganzen Vorlesungen sinnvolles an eurer FH tun könnt: Bei uns sind eine Menge Vereine und Initiativen aktiv. Nachfolgend stellen sich die meisten von ihnen vor!

Autismus Südharz e.V.



Freizeitprojekt des Autismus Südharz e.V. Zusammen ist man weniger allein! Unter diesem Aufruf wurden im Sommersemester 2011 im Rahmen einer Bachelorarbeit freiwillige StudentInnen gesucht, die bereit waren, in ihrer Freizeit mit autistisch behinderten Jugendlichen und jungen Erwachsenen gemeinsame Freizeitaktivitäten zu unternehmen. Da es jungen Menschen mit Autismus schwer fällt, soziale Kontakte zu knüpfen, verbringen sie die meiste Zeit mit ihren Eltern, obwohl auch sie gern zusammen mit anderen jungen Leuten etwas unternehmen möchten, genau wie wir auch. Daher fand am 24.03.11 zum ersten Mal eine Informationsveranstaltung an der Fachhochschule Nordhausen statt, bei der Freiwillige gefunden wurden, die sich nun regelmäßig zusammen mit

den jungen Menschen mit Autismus treffen. Seid ihr auch interessiert? Dann meldet euch einfach per E-Mail bei dem Vorstand des Vereins unter: Vorstand-RV@autismus-nordhausen.de Auf euch warten viele Erfahrungen, Spaß und eine kleine Aufwandsentschädigung für eure Zeit!

BUND-Kreisgruppe Nordhausen



Die Nordhäuser Kreisgruppe des *Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND)*, ist ein bunt gemischter Verein aus erfahrenen, fachlich hervorragenden Mitgliedern einerseits und jungen, aktivistischen Studenten andererseits. Gemeinsam setzen wir uns für die Belange der Natur in Nordhausen und Umgebung ein, indem wir gemeinschaftliche Landschaftspflegeeinsätze zum Schutz bedrohter Orchideenarten durchführen, Vorträge und Filmabende zu strittigen und interessanten Umweltthemen, wie z. B. Atomkraft, Gentechnik und Biolandbau, organisieren oder mit Protestaktionen und Mahnwachen auf politische Missstände hinweisen. Willst auch Du als Anwalt der Natur auftreten und vielfältige Erfahrungen

gen im praktischen Umweltschutz sammeln, dann werde in einem unserer Arbeitskreise aktiv oder bringe dich mit deinem persönlichen Herzensthema in unsere Gruppe ein. Komm einfach bei der nächsten Sitzung vorbei, die jeweils am zweiten Dienstag eines jeden Monats ab 18:30 Uhr im Thomas-Mann-Klub in Nordhausen stattfindet, oder kontaktiere uns per Email unter info@bund-nordhausen.de.

In der Hoffnung Dich bald kennenzulernen, grüßt die BUND-Kreisgruppe Nordhausen!

Campus Radio

Geile Musik und fetzige Partys

Geile Musik und viel gute Infos für Studenten. Das waren die Ziele, die sich das Campusradio Nordhausen bei seiner Wiedergründung gestellt hat.

Am 10.11.2011 gingen wir zum ersten mal On Air und sind seither in der Vorlesungszeit jeden Donnerstag um 19.03h und jeden Freitag um 21h auf 100.4 MHz im Radio und im Internet als Live-Stream unter <http://okn.radio.de> zu hören. Vielleicht bist ja auch du bald dort zu hören! Das Campusradio sucht zurzeit wieder Moderatoren und Redakteure. Wenn du Lust hast mitzumachen, dann melde dich doch einfach unter campusradio@fh-nordhausen.de. Für alle, die lieber zuhören, spielen wir richtig gute Musik. Liederwün-

sche eurerseits sind immer herzlich willkommen und am Besten als MP3, an unsere E-Mailadressen zu schicken!

Egal ob Prüfungsanmeldung, neuer Hochschulname oder besondere Veranstaltungen, wir sagen euch, was wichtig ist. Da natürlich nach der Arbeit bekanntlich das Vergnügen nicht zu kurz kommen sollte, gibt es wöchentliche Ausgeh- und Freizeittipps. Denn nur wir kennen die coolsten Partys, die fetzigsten Konzerte und die chilligsten Bars in der Region.

Einschalten lohnt sich!!

FHZ



Die Fachhochschulzeitung ist das Sprachrohr der Studis an unserer Hochschule. Außerdem stellt die FHZ ein Onlineforum für Studenten zur Verfügung, wo nach Lust und Laune diskutiert werden kann. Seit der FHZ Nordhausen e. V. im Jahre 2008 gegründet wurde, erscheint die Zeitung in der Regel ein- bis zweimal im Semester. In der FHZ finden sich Artikel, die das gesamte Spektrum des Campus-Lebens widerspiegeln. Meist gibt es ein Thema, dem sich mehrere Artikel widmen. Zum Beispiel waren die Bildung und die Freiheit der Leh-

re, die Überraschungsband der FH Nordhausen und die GEZ-Gebühren die letzten Schwerpunkte. Es gibt auch feste Bestandteile-Interviews, Kritiken, die Rätselecke mit großem Gewinnspiel, meist auch das etwas andere Horoskop oder die allseits beliebten Witze und auch Professorenprüche, um nur einige zu nennen. Der FHZ-Verein wird komplett von Studenten organisiert und sucht Mitstreiter: Egal ob ihr gerne recherchiert, Texte verfasst, korrigiert, Sponsoren auftreibt, Geld verwaltet, Layouts gestaltet oder euch um das Forum der FHZ (www.fhz-nordhausen.de) kümmern wollt. All diese Tätigkeiten erweitern euren Horizont, machen viel Spaß, knüpfen Freundschaften und bringen wertvolle Erfahrungen. Wenn ihr also Interesse am Mitmachen habt oder noch Fragen, dann schreibt eine Mail an fhz@stud.fh-nordhausen.de. Übrigens könnt ihr euch die ehrenamtliche Mitarbeit bestätigen lassen, was sich gut in eurem Lebenslauf macht. Wir freuen uns auf euch, egal ob als Leser der Zeitung oder als Mitstreiter. Viel Erfolg bei eurem Studienstart und bis bald. Eure FHZ-Redaktion.

GEW

Eine Gewerkschaft für Studierende Die Bildungsgewerkschaft GEW

Können Studierende auch Gewerkschaftsmitglieder sein? Welche Gewerkschaft ist denn die Richtige



für mich? Und überhaupt, wozu soll das Ganze gut sein?

Die Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW) organisiert Beschäftigte in allen Bildungsbereichen - von der KiTa über Schulen und Hochschulen bis hin zur Weiterbildung und alle Studierenden, die potenziell in einem dieser Bereiche tätig werden könnten (viele arbeiten ja neben ihrem Studium an der Hochschule oder werden nach Studienabschluss dort tätig).

An der FH Nordhausen gibt es einen aktiven Betriebsverband der Bildungsgewerkschaft GEW, in denen hierarchiefrei unterschiedlichste Hochschulmitglieder, von Studierenden über Sekretärinnen und Verwaltungsmitarbeitern zu Lehrkräften und Professoren vereint sind, um gemeinsam ihre z. T. recht unterschiedlichen Interessen zu vertreten. Hierfür sind unsere Mitglieder im Personalrat, StuRa, in den Fachschaftsräten und weiteren Gremien der akademischen Selbstverwaltung aktiv.

Für unsere Studierenden haben und vertreten wir ganz konkrete Ziele:

- verfassungsgemäße Verankerung der Studiengebührenfreiheit in Thüringen
- Abschaffung sämtlicher Gebühren, z.B. der Langzeitstudienge-

- bühren
- tarifvertragliche Absicherung der Beschäftigungsbedingungen studentischer und wissenschaftlicher Hilfskräfte
- Durchsetzung eines bundeseinheitlichen Arbeits- und Tarifrechts

Ein Beispiel: Studentische Beschäftigte (also die so genannten studentischen oder wissenschaftlichen Hilfskräfte) haben Anspruch auf Entgeltfortzahlung im Krankheitsfall und Urlaub nach dem Bundesurlaubsgesetz. In der Praxis bekommen sie jedoch weder das eine noch das andere, weil sie ihren Anspruch nicht geltend machen und die Verwaltung dafür keine Prozedur hat. Außerdem bekommen studentische Hilfskräfte an der FH Nordhausen nur sieben Euro pro Stunde, was weit unter den verschiedenen Forderungen nach einem gesetzlichen Mindestlohn liegt. In Berlin, wo es einen Tarifvertrag für studentische Beschäftigte gibt, erhält jede/r mindestens 11 EUR pro Stunde, zudem sind Urlaub und Lohnfortzahlung klar geregelt. Und noch was: studentische Beschäftigte, die nicht unmittelbar in der Wissenschaft, sondern in der Verwaltung eingesetzt sind, haben schon jetzt Anspruch auf Einstellung und Bezahlung nach dem TV-L, dem Tarifvertrag für die Beschäftigten der Länder. Nur wissen die meisten das eben nicht und klagen ihr Recht nicht ein. In solchen Fällen genießen Gewerkschaftsmitglie-

der den gewerkschaftlichen Rechtsschutz. Außerdem haben sie automatisch auch eine Schlüsselversicherung, beispielsweise wenn sie einen (teuren) Hochschlüssel verlieren. In Thüringen sind Studierende übrigens von den sonst üblichen 2,50 EUR Mitgliedsbetrag befreit, erst bei Berufstätigkeit im Anschluss an das Studium müssen Mitgliedsbeiträge entrichtet werden.

Dies können selbstverständlich nicht die einzigen Gründe dafür sein, sich gewerkschaftlich zu organisieren. In erster Linie geht es um eine gemeinschaftliche und tatkräftige Vertretung unserer hochschul- und tarifpolitischen Interessen, denn nur gemeinsam sind wir auch stark.

Interesse? Dann meldet Euch bei:

Sebastian Kupfer, Student,
E-Mail: Sebastian.Kupfer@stud.fh-nordhausen.de
Thomas Hoffmann, Mitarbeiter,
E-Mail: hoffmann@fh-nordhausen.de

Bis demnächst!

GoFair



Initiative & Einkaufsgemeinschaft

Die Initiative GoFair! wurde 2008 von Studenten der FH Nordhausen

zunächst als Einkaufsgemeinschaft für biologisch- regionale Lebensmittel ins Leben gerufen. Seit dem beschäftigen wir uns auch noch mit weiteren Themen der Nachhaltigkeit.

Unser Ziel ist es, ökologisch nachhaltige Landwirtschaft und fairen Handel in das allgemeine Bewusstsein zu rücken und so eine verantwortungsvolles und bewusstes Einkaufsverhalten zu fördern. Neben dem bewussten Konsum setzen wir uns für Aufklärung zu Themen der Ernährung, Energie, Gentechnik, Kleidung, nachhaltige Geldanlagen uvm. ein.

Es besteht zum einen die Möglichkeit Teil der Einkaufsgemeinschaft zu sein, durch welche man beim Gutshof Hauteroda Lebensmittel in Demeter-Qualität zu vergünstigten Preisen per E- Mail bestellen kann; zum anderen besteht die Möglichkeit sich in verschiedenen Arbeitsgruppen, wie z.B. Kooperation mit dem Weltladen, Öffentlichkeitsarbeit, Organisation von Vorträgen oder Entwicklung der Initiative zu engagieren oder ganz neue Ideen einzubringen. Neben allem Politischen treffen wir uns auch regelmäßig einfach zum Kochen, Draußen sein, Gedankenaustausch und Beisammensein.

Seid ihr neugierig geworden und wollt aktiv werden für ein nachhaltigeres Ganzes, oder kommt ihr sogar aus bestehenden Alternativstrukturen und wollt hier mit Gleichgesinnten zusammenarbeiten und Eure Erfahrungen und Interessen ein-

bringen? Dann schaut doch einfach mal auf unsere Internetseite www.gofair.jimdo.com oder meldet Euch ganz unverbindlich unter go.fair@posteo.de.

Interessenkreis aktiver Väter



Der „Interessenkreis aktiver Väter“ bietet für alle Studierenden der Hochschule Nordhausen eine Anlaufstelle für Problemfragen aus dem deutschen Familienrecht (Ansprechpartner: Patrick Billert-5. FS PuMa). Wir versuchen in Gruppengesprächen, themenbezogenen Infoveranstaltungen und in persönlichen Beratungsgesprächen eine angemessene Betreuung der Studis zu ermöglichen.

Der Interessenkreis ist zunächst als Beratungs- und Informationsstelle gedacht, die Antworten und Tipps zu Fragen rund um das Elterndasein beantwortet.

So kannst du dich als (werdende) Mutter oder (werdender) Vater über familienrechtliche Fragestellungen informieren. Dies erspart dir unter Umständen einen kostenpflichtigen Termin bei einem Rechtsanwalt. Vor allem hilfreich ist dieses Angebot im Falle einer Trennung / Scheidung. Bei Bedarf bietet der IKaV persönli-

che Termine an, bei welchen du mit deiner (Ex)Partnerin / deinem (Ex) Partner eine gemeinsame Aussprache führen kannst. Hierzu wird Euch ein Mediator zur Seite gestellt.

Nutzt eure Chance, euch für eure Rechte und die Rechte eurer Kinder stark zu machen - Kinder haben ein Recht auf ein gesundes Verhältnis zu beiden Elternteilen

Bei Interesse kannst du dich gerne per E-Mail bei uns melden:

E-Mail: ikav@fh-nordhausen.de

Karzer

Der Studentenclub Nordhausen e. V.



Was wäre das studentische Leben ohne (be)rauschende Feste und Partys?

Die diensttäglich stattfindenden Partys im Studentenclub „Karzer“, gehören zum Pflichtprogramm des fleißig Studierenden. Wem das nicht reicht, der kann es auf dem Campusfest, den Semesteranfangs- und -endpartys oder zur legendären Feuerzangenbowle richtig krachen lassen. Am Donnerstag ist der Karzer

für Spieleabende oder einfach zum Abschalten bei einem Getränk geöffnet. Auch tagsüber sorgt ein Team aus Mitgliedern des Vereins dafür, dass ihr alles bekommt, was ein Student zum Wohlfühlen braucht: günstigen Kaffee, Tee, Kakao, alkoholfreie Kaltgetränke und Snacks sowie einen Ort, an dem man sich von anstrengenden Vorlesungen erholen kann.

Es ist ausreichend Platz, um in Gruppen oder einzeln an Studienaufgaben zu arbeiten. (*WLAN Zugang ist vorhanden*) Damit es auch garantiert nicht langweilig wird, halten wir für euch kostenlos Karten-, Brett- und Würfelspiele bereit. Ein Dartautomat und ein Rechner mit freiem Internetzugang sind ebenfalls vorhanden. Wenn ihr Lust habt, Mitglied zu werden, euch zu engagieren oder auch mal hinter der Theke stehen wollt, dann meldet euch doch einfach, am besten persönlich, bei uns vor Ort. Das Karzer Team ist stets auf der Suche nach neuen Ideen für Veranstaltungen und Aktivitäten.

Teilt uns eure Wünsche und Anregungen einfach mit!

Infos, Partybilder und Neuigkeiten zu Veranstaltungen auf www.karzer.org und bei Facebook.

Öffnungszeiten

Montag bis Donnerstag

10:00-15:00 Uhr „Karzer - Cafe“

Dienstag ab 20:00 - max. 03:00 Uhr

Donnerstag von 20:00 - 24:00 Uhr

Kontakt

studclub@fh-nordhausen.de
Tel.: 0 36 31 / 47 92 90
Weinberghof 2
99734 Nordhausen

Kulturkonditorei

„Brotlose Kunst für Laib und Seele“



Die Kulturkonditorei ist ein freies „Sub-Kulturprojekt“ in Nordhausen. Sie ist Galerie und Künstlerwerkstatt zugleich. Kreative Süßspeisen können vor Ort bestaunt und erschaffen werden. Wir verstehen die Kulturkonditorei als offenes Angebot und geben mit einer Mischung aus Atelier, Ausstellung sowie Werkstatt der Kreativität einen Raum. Es gibt keine Grenzen und Vorschriften, wir gestalten die Kulturkonditorei frei nach unseren Wünschen.

Wir laden jeden interessierten Menschen ein mitzumachen, uns zu unterstützen und Teil des Projektes zu werden und zu sein.

Die Kulturkonditorei wird mit freundlicher Unterstützung der städtischen Wohnungsbaugesellschaft (SWG)

ermöglicht.

Kontakt

Am Alten Tor 1
99734 Nordhausen
www.kulturkonditorei.de
info@kulturkonditorei.de

Linksjugend [,solid]

linksjugend
[,solid] 
nordhausen

Die Linksjugend [,solid] ist ein sozialistischer, antifaschistischer, basisdemokratischer und feministischer Jugendverband. [,solid] steht dabei für „sozialistisch, links, demokratisch“ und ist die anerkannte Jugendorganisation der Partei DIE LINKE.

Unsere Ziele sind die Schaffung einer gerechteren Welt und die außerparlamentarische Einflussnahme auf die Gesellschaft. Dabei liegt uns die Vermittlung von Fähigkeiten zur kritischen und selbstbestimmten Betrachtung existierender Gesellschafts- und Alltagsprobleme für Jugendliche und junge Erwachsene am Herzen, so dass diese in die Lage versetzt werden, ihre Lebensumstände und ihre Zukunft aktiv mit zu gestalten. Themen unserer vorher angekündigten Treffen, Gesprächsrunden und Vorträge sind u.a. Hochschulpolitik

und freier Zugang zu Bildung sowie Mindestlohn, Gleichberechtigung, Netzpolitik, Energie- und Friedenspolitik sowie weitere Themen. Dabei kooperieren wir übergreifend mit anderen Interessengruppen an der FH und in der Stadt Nordhausen.

Bei Fragen oder Interesse am Mitwirken sind wir unter solid.nordhausen@googlemail.com zu erreichen.

Der Rizinus



Paprika, Kartoffeln, Geranien, Peperoni, Sonnenblumen, Feilchen, Gladiolen. Nein! Wir sind nicht in Ommas Garten! Wir befinden uns in dem Glaskasten gegenüber von Haus 25 auf dem Gelände der FH Nordhausen.

Aus der Lust heraus, das alte Phyto-technikum mit neuem Leben zu erfüllen, keimt seit letztem Semester *Der Rizinus*. Hier erwartet dich keine paramilitärische Kleingartenpartei. Wir stehen als Verein, Initiative oder wie man das sonst bezeichnen will, noch ganz am Anfang. Die FH gestattet uns selbst verwaltend zu pflanzen und zu arbeiten, erwartet im Gegenzug von uns Studenten allerdings Projekte, die eine wissen-

schaftliche Nutzung der gestellten Räumlichkeiten beweisen. Wenn du also Lust hast, kreativ zu Gärtnern, neue Ideen einzubringen und dir auch mal gern die Hände schmutzig machst, schau einfach mal vorbei. Das Kind hat einen Namen. Jetzt wird ihm das Laufen beigebracht.

Kontakte:

Fabian.Dost@stud.fh-nordhausen.de
Benedikt.Pollner@stud.fh-nordhausen.de

Schrankenlos e.V.



WELT-LADEN und Flüchtlingssozialarbeit Gerechtere Verhältnisse sind nicht ohne, sondern nur MIT-Menschen in der EINEN WELT zu erreichen. Wer etwas ganz Praktisches für gerechtere Verhältnisse auf der Erde tun möchte - hier kann es geschehen. Wer hier kauft und / oder ehrenamtlich verkauft, unterstützt vor allem die Produzenten in Ländern und Regionen, die als „Verlierer“ der Globalisierung angesehen werden. Wer Menschen aus anderen Kulturen, Religionen, Lebensentwürfen kennenlernen und/oder mit ihnen und für sie etwas gestalten will, was statt „flüchtig“ eher nachhaltig sein soll, kann mit uns Vereinbarungen treffen. Dazu gehören Kulturverans-

taltungen, Gespräche... über „Gott und die Welt“..., CAFÉ-Betrieb. Viele Studierende der FH sammeln bei uns Erfahrungen: Praktika, ehrenamtliches Mitwirken, Projekte entwickeln und umsetzen. Das Weltladencafé bietet „Heimattheater“, Konzerte, Lesungen, Themenabende zu Menschenrechten und Länderinfos. Im Bündnis gegen Rechtsextremismus arbeiten wir ebenso wie in Netzwerken regionaler bis bundesweiter Ausstrahlung. Wir möchten zu engagiertem Handeln und aufklärendem Denken anregen.

Wer möchte mitwirken?

Ps: die Internetseite ist eventuell noch nicht sehr attraktiv - der Weltladen aber...!

Kontakt:

Barfußstraße 32
99734 Nordhausen

Öffnungszeiten (derzeit):

Dienstag, Donnerstag, Freitag:
12-18 Uhr

www.schrankenlos-ndh.de

Tel.: 03631 980901 oder

01705162442 (Peter Kube)

E-Mail: info@schrankenlos-ndh.de

Seekers



Hast du dich auch schon gefragt, ob das Leben nicht mehr zu bieten hat

als gute Noten, Partys, Leistungsdruck und Gespräche übers Wetter? Wir vertrauen, dass es Gott gibt und er 24/7 unserem Leben „mehr“ gibt. Wir sind die Seekers und du bist herzlich willkommen, dir einen Eindruck und „mehr“ zu verschaffen. Klick dich durch unter www.seekersonline.de oder schreib an studentengemeinde@stud.fh-nordhausen.de oder komm vorbei! Dieses Semester zum ersten Mal: Das Seekers Festival Anmeldeschluss online für euch Erstis am 19.9.2012

Sport an der Fachhochschule Nordhausen

Das Sporttreiben hat an der Fachhochschule Nordhausen einen großen Stellenwert und eine lange Tradition. Es stehen den Studenten der FH eine Vielzahl von Aktivitäten zur Verfügung, unter anderem Badminton, Thai-Boxen, Tischtennis, Frauenfußball, Floorball, Volleyball, Ultimate Frisbee, Selbstverteidigung, Basketball, Fußball, Handball, Tanzen und Rugby. Für jede dieser Aktivitäten gibt es einen freiwilligen studentischen Übungsleiter. Die Übungsleiter regeln den reibungslosen Ablauf. Weiterhin ist die FH immer wieder offen für neue Sportarten, die von den Studenten vorgeschlagen werden können.

Es gibt mehrere Möglichkeiten den eben genannten Sportarten nachzukommen. Beispielsweise befinden

sich auf dem Campus ein Rasenfußball- sowie ein Rasenvolleyballplatz, ein Beachvolleyballplatz, ein Tennisplatz sowie natürlich die Sporthalle. Für die Sporthalle wurden erst kürzlich neue Basketballkorbanlagen, eine Volleyballnetzanlage sowie diverse andere neue Trainings- und Spielmaterialien erworben, um die optimale Ausführung der Angebote zu gewährleisten. Die Fachhochschule Nordhausen ist sehr an Kooperationen mit außenstehenden Vereinen interessiert, so besteht die Möglichkeit für die Studenten der FH sich beispielsweise einem Fußball-, Rugby-, oder Basketballverein anzuschließen. Die Zeitpläne zu den verschiedenen Angeboten hängen auf dem FH- Gelände aus bzw. findet man auf der FH - Internetseite. Bei Interesse einfach mal vorbeischauen oder bei dem Sportkoordinator melden: andre.rummel@stud.fh-nordhausen.de

Sing, mein Student, sing!



Falls Du zu denen gehörst, die gerne ihre ambrosischen Stimmen im gemeinsamen Wohlklang aufgehen lassen und an der Fachhochschule eine dafür geeignete Institution vermisst,

dann fühle Dich angesprochen, die nachfolgenden Zeilen zu lesen.

Ziel dieses kurzen Artikels ist es, herauszufinden, ob sich in den Kreisen der Studenten der Fachhochschule Nordhausen noch mehr Herzen - oder besser gesagt Stimmbänder - für einen „Studenten-Chor“ begeistern ließen. Da eine derartige gesellige Runde nach einigen schönen Sangesstunden im vergangenen Semester derzeit nicht mehr vorhanden ist, gälte es, eine solche erneut ins Leben zu rufen, um zukünftig viele sangesreiche Stunden in geselliger Runde verbringen zu können. Damit endlich wieder - neben dem bereits zufrieden stellend vertretenem Lallen und Grölen- auch etwas filigranere Lieder wie „Bella ciao“ oder „die Gedanken sind frei“ in den Straßen und Gassen Nordhausens oder zu studentischen Festen zu hören sein können, bedürfte es nur wenig mehr, als Deinem Interesse, ein wenig Engagement und vielleicht der einen oder anderen Fertigkeit in der Bedienung von Gitarren und weiterer Instrumente.

Falls Dein Interesse geweckt wurde, Du weitere Gestaltungsvorschläge hast oder Du auch Lust auf anderweitiges studentisches Engagement hast, dann organisiere Dich selbstständig mit Gleichgesinnten und/oder melde Dich einfach unter: go.fair@posteo.de.

Quelle Logo "Sing, mein Student, sing!":
<http://www.stuv.uni-wuerzburg.de/uploads/pics/Sprachrohr.jpg>

Studenteninterviews



Name: Julia

Alter: 22

Ursprünglicher Heimatort: Waldshut-Tiengen

Hey Julia. Schön dass du's einrichten konntest! Du bist jetzt gute zwei Semester in Nordhausen an der FH im Studiengang Internationale Betriebswirtschaft eingeschrieben. Wie kam es dazu?

Ursprünglich wollte ich in den Niederlanden studieren. Den Studienplatz hatte ich bereits, leider ist der Wohnungsmarkt dort sehr schlecht und ich habe deshalb keine Wohnung gefunden. Von der FH Nordhausen habe ich dann sehr schnell eine Zusage erhalten und habe mich dann hierfür entschieden aus Angst, dass ich nachher mit leeren Händen da stehe.

Gefällt dir dein Studium bis jetzt?

Ich bin sehr zufrieden mit meinem Studium auch wenn der Studiengang IBW nicht meine erste Wahl war.



Name: Tobias

Heimatort: Braunschweig

Alter: 24

Hey Tobi. Schön dass du's einrichten konntest! Du bist jetzt gute zwei Semester in Nordhausen an der FH im Studiengang Sozialmanagement eingeschrieben. Wie kam es dazu?

Also um ehrlich zu sein hatte ich mich überall in Deutschland für Soziale Arbeit beworben und wusste nicht mal richtig was Sozialmanagement ist. Aber da dies die einzige Zusage war, hab ich mich natürlich gleich eingeschrieben und bin im Nachhinein super froh darüber, wie es gelaufen ist.

Hast du noch ein paar Tipps und Tricks für die neuen Erstis, wie man das Leben in und um die FH herum angenehm gestalten kann?

Kauft euch Skateboards, geht in die Kulturkonditorei, geht im See baden und feiert.

... auf den folgenden Seiten des Findulins werdet ihr immer wieder Statements von den Beiden lesen können.

Kompetenzentwicklung außerhalb der Vorlesung

Der Weg in die eigene Selbständigkeit !? – Existenzgründung aus der Wissenschaft

Allein entscheiden. Sich frei und unabhängig entwickeln. Unkonventionelle, kreative Wege gehen. Entschlossen eigene, visionäre Ideen verwirklichen. All das sind gute Gründe, die für die Gründung eines eigenen Unternehmens sprechen. Innovative Existenzgründungen sind von entscheidender Bedeutung für unsere Volkswirtschaft - sie stehen für neue Entwicklungen, sind Motor des Strukturwandels, schaffen Arbeitsplätze der Zukunft und sichern damit den Wohlstand der Gesellschaft. Die Unterstützung junger Unternehmensgründungen ist daher ein wesentliches Anliegen der Fachhochschule Nordhausen.

Eine kurze Bilanz: Derzeit vereint ca. 40 Studierende der Fachhochschule Nordhausen ein gemeinsamer Gedanke, die Gründung des eigenen Unternehmens. Darunter sind drei Teams aus Studierenden und/oder frischen Absolventen, die ambitioniert an ihrer Existenzgründung arbeiten. Bereits neun Unternehmen sind aus unserer Hochschule hervorgegangen, eines davon, die BinaryGuys.de GmbH, erst im letzten Jahr mit gran-

dioseem Erfolg.

Wie sieht diese Unterstützung aus? An der Fachhochschule Nordhausen ist die Gründungsunterstützung am Referat für Forschung und Wissenstransfer angesiedelt. Hier werden Gründungsideen erarbeitet, Fördermittel beantragt, die Erstellung von Ideenkonzepten und Businessplänen unterstützt, Coachings durchgeführt und Qualifizierungsangebote vermittelt. Jeder Gründer bzw. jedes Gründungsprojekt wird fachkundig und ganz individuell auf dem Weg in die eigene Existenz begleitet. Hinzu kommt die besondere Stellung unserer Fachhochschule: die Beantragung von EXIST-Fördermitteln, ein besonders attraktives Programm des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie zur finanziellen und ideellen Unterstützung von innovativen Gründungen aus der Wissenschaft. Aktuell wird eine Gründung von Nordhäuser Absolventen durch das EXIST-Gründerstipendium gefördert.

Neugierige, interessierte Studierende sind herzlich eingeladen, sich zum Thema „Existenzgründung“

eingehender zu informieren. Ihr Ansprechpartner ist Dr. Kareen Schlangen, Existenzgründungs-beraterin der Fachhochschule Nordhausen -

sie freut sich, Sie auf dem Weg in die eigene Selbständigkeit begleiten zu können!

Kontakt:

Dr. Kareen Schlangen
Referat für Forschung und Wissenstransfer,
Existenzgründungsförderung

Telefon: 03631 / 420 - 724
eMail: schlangen@fh-nordhausen.de

Website: <http://www.fh-nordhausen.de/existenzgruendung.html>
Blog: <http://existenzgruendung.fhnblog.de/>

Zeit für einen Wechsel...

PHONE SHOP

TELE TECHNIK TEAM

Ihr Mobilfunkfachhändler

...die unabhängige Alternative zum Shop

+Handy+DSL&Festnetz+Navigation+

+Service+Beratung+Verkauf+

+SecondHand+e-Shop+

+Hermes PaketShop+



**Atriumpassage
Bahnhofstraße 18
99734 Nordhausen
Tel.: 03631 / 97 44 10
Fax: 03631/ 97 44 12
Internet: www.t3-phoneshop.de
e-Mail: service@t3-phoneshop.de**

The Phone House

T-Mobile



Sony Ericsson

SAMSUNG



vodafone



e-plus+



LG



MOTOROLA

NOKIA

BASE



Studentische Hochschul-Praxis beim Horizont

Hast du Lust neben deinem Studium echte Praxiserfahrungen in einem multiprofessionellen Team zu sammeln? Unter dem Motto „Theorie mit Leben füllen“ erhältst du als Student der Fachhochschule Nordhausen die Möglichkeit, dein theoretisch erlerntes Wissen zielorientiert in realen Projekten beim HORIZONT e.V. Nordhausen einzusetzen und weiterzuentwickeln. Der HORIZONT e.V. ist ein freier Träger der Jugendhilfe und ist in verschiedenen Arbeitsfeldern tätig.

Was heißt das genau für dich?

Du wirst studienbegleitend verschiedene Projekte, die du selbst mitbestimmen kannst bearbeiten und mitgestalten. Wie viel Zeit du an welchen Tagen investieren möchtest entscheidest du selbst. Manchmal gibt es auch ein kleines Erfolgshonorar...!

Was sind deine Vorteile?

- Du kommst mit verschiedenen Unternehmensvertretern zusammen.
- Du erfährst wie wichtig Netzwerken ist und baust gleichzeitig dein eigenes Netzwerk auf.
- Du kannst sowohl deine Sozial- als auch Methodenkompetenz ausbauen.
- Du wertest deinen Lebenslauf durch ein Zertifikat sowie ein Referenzschreiben auf und erarbeitest dir dadurch ein Alleinstellungsmerkmal.

Bist du interessiert? Dann melde dich bei:

Thomas Rzepus

Telefon: 03 631-468 405 / Mobil: 01 52-289234 83

E-Mail: t.rzepus@horizont-verein.de

Home: www.horizont-verein.de

Weitere Infos: www.fh-nordhausen.de/projekte.html

TATU - Thüringer Absolventen in Thüringer Unternehmen



Liebe Studierende,

das Projekt „TATU - Thüringer Absolventen in Thüringer Unternehmen“ unterstützt euch dabei, schon während eures Studiums Kontakte zu Unternehmen und Einrichtungen Thüringens zu knüpfen. Dafür stellen wir euch unsere Netzwerkkontakte zur Verfügung und vermitteln euch Stellen für Praktika und (Neben-)Jobs sowie Themen für Studien- und Abschlussarbeiten. Dies ermöglicht euch, frühzeitig Einblicke in die Berufspraxis zu bekommen, euer theoretisches Wissen praktisch zu erproben und weiter zu entwickeln. Des Weiteren beraten wir euch bei allen Fragen rund um euren Berufseinstieg, eure persönliche Weiterbildung und eure Zukunftsplanung. Darüber hinaus helfen wir euch bei der Erarbeitung eurer Bewerbungsunterlagen und zeigen euch Verbesserungspotentiale auf. Gemeinsam analysieren wir eure persönlichen beruflichen Ziele und identifizieren eure Stärken. In unseren interaktiven Workshops könnt ihr persönliche und soziale Schlüsselkompetenzen für den Start in das Berufsleben erwerben und erweitern. Unsere Firmenkontaktmessen, Karrieretage, Job-Speed-Datings und Unternehmensexkursionen bieten euch Gelegenheit, potentielle Thüringer Arbeitgeber persönlich kennen zu lernen und euch über aktuelle Karriere- und Einstiegsmöglichkeiten zu informieren.

Wenn ihr Interesse oder offene Fragen habt, sprecht uns einfach an! Und vergesst nicht: „Der frühe Vogel fängt den Wurm!“

Hinweis: TATU ist eine Kooperation zwischen der Fachhochschule Nordhausen und dem Bildungswerk der Thüringer Wirtschaft e.V. (BWTW), Außenstelle Nordhausen. Die Projektstätigkeit wird gefördert vom Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Technologie aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds.

Kontakt

Bianka Claus und Jeanette Grimm
E-Mail: tatu@fh-nordhausen.de
Telefon: +49 3631-420-744
Telefax: +49 3631-420-811

Fachhochschule Nordhausen
Weinberghof 4
99734 Nordhausen
Gebäude 20, Raum 20.0203



Bildungswerk
der Thüringer Wirtschaft e.V.



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds



„ Durch Veränderung des Standpunktes gewinnt man viel an Perspektive“ (Elke Spiegelhalter)

Ihr sucht...

- Hilfe in sozialen Belangen,
- Unterstützung bei einer beruflichen Integration während des Studiums,
- Impulse bei der Einmündung in das Berufsleben oder
- auf Grund des Studienabbruchs nach einem neuen Weg?

Dann helfen wir Euch, gemeinsam eine **Perspektive** zu erarbeiten. Das **Perspektiv Center Nordhausen** bietet Euch eine kompetente und individuelle Beratung. Wir verfügen über ein umfangreiches Kooperationsnetz mit Schnittstellen zu anderen Institutionen, so dass wir eine ganzheitliche Lösungsfindung forcieren werden.

Das **Perspektiv Center Nordhausen** wird aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds finanziert, so dass unsere Beratung selbstverständlich ein kostenfreies Angebot darstellt.

Ihr erreicht uns täglich in der Zeit von 08.00 Uhr bis 15.00 Uhr unter der Telefonnummer 03631 47 33 90. Oder Ihr schreibt uns einfach eine Mail an: info@pcn.horizont-verein.de. Wir vereinbaren dann einen Termin für ein vertrauliches Gespräch in der Elisabethstraße 13 in 99734 Nordhausen.



Bildungswerk
der Thüringer Wirtschaft e.V.





Christoph alias DJ Luke

In den vergangenen Jahren hat unser Campus viele gute Bands verloren, da die jeweiligen Mitglieder ihr Studium erfolgreich absolviert haben, sich auseinander gelebt haben oder der typische Lifestyle eines Rockstars zu viel geworden ist.

Seit dem vergangenen Semester schallt allerdings wieder Musik über unseren Campus. Dieses Mal in Form von elektronischen Klängen und Beats. Auch wenn wir zurzeit keine offizielle Campusband vorzuweisen haben, sind wir doch stolz auf unsere beiden Platten-Dreher Christoph und Felix, die wir euch im folgenden Interview vorstellen wollen.

? Wer bist du und was studierst du in Nordhausen?

Christoph: Moin. Ich bin Chris alias Dj Luke, komme aus Hamburg und

studiere Umwelt- und Recycling-technik.

Felix: Ich bin Felix (DJ-Name: SOH-NO), komme aus Südostthüringen und studiere jetzt RET im dritten Semester.

? Was gefällt dir besonders an der FH Nordhausen?

Christoph: ...der schöne Ausblick aus meiner Bude, die schönen Berge mit den 1000 Stufen-leider (un)geil, die Hamma Mama (liebe Grüße an Ingos Mutti), die geilen Partys-danke Knöpfchen-und die netten Leute.

Felix: Ich würde sagen, dass man an der FH in der Vorlesungszeit gut unterstützt wird. Damit meine ich die Angebote an Tutorien und Übungen, ich denke das hat man an vielen anderen Hochschulen nicht so. Man wird nicht so ins kalte Wasser ge-

schmissen. Bisher kann ich sagen, dass es angenehm ist, an unserer FH zu studieren.

? Wie bist du zur Musik gekommen?

Felix: *Das kam eigentlich ganz von allein...es macht Spaß, Leute zum Tanzen zu bringen!*

Christoph: *Ich war schon immer von dem Plattenspieler meines Vaters begeistert, jedoch durfte ich nie damit rumspielen (ist vielleicht auch besser so). Deshalb habe ich mir irgendwann selber zwei Turntables gekauft.*

? Seit wann legst du Platten auf/bist du DJ?

Felix: *Meine ersten Versuche müssten 4 Jahre zurück liegen.*

Christoph: *Seit ca. 5 Jahren drehe ich die Teller...*

? Welche Musiker haben dich zur Musik gebracht?

Felix: *Da gab es keinen berühmten Musiker. Heran geführt wurde ich durch einen Freund, der selbst auflegt. Er hat mir die ersten Handgriffe gezeigt und mich an seiner Technik spielen lassen.*

Christoph: *Deichkind und Daft Punk waren schon immer deluxe und sind heute noch meine erste Wahl.*

? Welche Musiker haben dich in der Anfangszeit inspiriert und



Felix alias DJ SOHNO

welche tun dies heute noch?

Christoph: *Steve Aoki!-absolut geil der Typ. Seine Live-Auftritte sind einfach legendär. Meine Leute und ich haben den Typen so gefeiert.*

Felix: *Marcapasos, ein DJ aus Sachsen, hat mich in meiner Anfangszeit inspiriert. Seine Sets höre ich mir auch heute noch an.*

? Welche Musik hörst du Privat?

Christoph: *Hauptsächlich elektronisches Zeugs, je nach Laune auch mal Rock, Pop etc.*

Felix: *Zu 95 Prozent Musik elektronischer Abstammung. Bei Partys lege ich nur Musik auf, die mir auch selbst gefällt. Das läuft dann natürlich auch zu Hause. Aber natürlich läuft privat auch viel Party-untaugliche Musik, mal was Ruhiges am Morgen oder am Abend...*

? Wo und wie stellst du deine Set-

List zusammen?

Christoph: *Spontan und live.*

Felix: *Wenn ich einen Titel höre der mir gefällt, finde ich heraus wie er heißt und kaufe ihn mir!*

? Wie bereitest du dich auf deine Auftritte vor?

Christoph: *Eigentlich gar nicht! Ich freue mich auf jeden Gig und bin gespannt was mich erwartet. Die Vorbereitung beschränkt sich mehr darauf mein Lampenfieber unter Kontrolle zu kriegen. Bester Tipp: Club Mate & Wodka ;D*

Felix: *Ich suche mir Titel raus, die ich unbedingt bringen will, schaue ob sie zusammen passen und packe sie in eine Playlist. Der Rest wird spontan ausgewählt.*

? Welche Rolle spielt Musik in deinem Leben?

Christoph: *Musik spielt für mich die wichtigste Rolle-neben dem Motorrad fahren (umweltschädlich, aber leider geil).*

Felix: *Wenn ich aus der Vorlesung komme ist das das erste was ich mache- Musik an. Man blendet seine Umgebung aus und denkt erst mal an nichts. Im Auto dürfen elektronische Klänge natürlich auch nicht fehlen. Ohne Musik läuft nichts.*

? Wo war der erste Auftritt?

Felix: *Die ersten Schritte und Partys*

habe ich im Jugendclub in der Heimat gemacht.

Christoph: *Ich war so ungefähr 16 und war auf einer Geburtstagsparty. Alle wollten Schlager-ich hatte nur Elektro dabei. Dumm gelaufen.*

? Möchtest du etwas Bestimmtes mit der Musik übermitteln?

Christoph: *Klar, die Leute sollen einfach Spaß haben, abgehen und sich nen geilen Abend machen.*

Felix: *Zufrieden bin ich, wenn die Leute gute Laune haben und tanzen. Make love. not war. :)*

? Sind weitere Projekte geplant?

Christoph: *Alumni-Tag und Bad Taste Party.*

Felix: *Wir werden sehen, welche Jobs sich noch ergattern lassen. Aber für mich wird das Auflegen ein Hobby bleiben.*

Danke, dass ihr euch die Zeit für das Interview genommen habt. Wir wünschen euch weiterhin viel Erfolg bei euren Projekten.



Felix und Christoph



KiTa Campus Zwerge

Herzlich Willkommen...

Unsere Kindertagesstätte befindet sich direkt auf dem Campus der Fachhochschule Nordhausen und ist in eine studentische Wohnanlage integriert. Das direkt angrenzende Wohngebiet, das Campusgelände und unser naturnahes Außengelände bieten unseren Kindern eine grüne und ruhige Umgebung sowie viel Platz für Bewegung. Die KiTa ist mit dem Fahrrad, mit dem Bus sowie mit dem Auto gut erreichbar.

Konzeptionelle Schwerpunkte

Wir sind eine junge Einrichtung. Unsere pädagogische Arbeit orientiert sich an dem Situationsansatz sowie der vorurteilsbewussten Erziehung und Bildung (Kinderwelten). Die teiloffene Arbeit innerhalb unserer beiden Gruppen ist dabei fester Bestandteil im KiTa- Alltag. Wir leben mit unseren Kindern intensiv die bilinguale Bildung und Erziehung - Russisch / Deutsch. Im Zusammenleben mit den Kindern, durch genaue Beobachtungen und in kooperativer Beziehung zu den Familien erarbeiten wir unsere Konzeption.

Anschrift:
Weinberghof 7
99734 Nordhausen

Telefon / E-Mail:
03631 / 420 875
heike.lange@stw-thueringen.de

Aufnahmealter:
Ab dem 6. Lebensmonat

Öffnungszeiten:
7.00 - 17.30 Uhr

Kapazität: 25 Kinder

Leitung: Heike Lange

Studis Lexikon

Dieses kleine Lexikon soll Dir eine Hilfe sein, um Dich im Studium sowie auf dem Campus besser zurechtzufinden ... denn in Deiner neuen Studentenwelt gibt es einige Wortabkürzungen, die Du nicht in der „normalen“ Welt hörst.

Alumni: (lat. für Zögling) die Glücklichen, die es schon hinter sich haben

Alumni-Netz: Initiative für „Ehemalige“, um in Kontakt zu bleiben z. B. zur jährlichen Party

AKI: AUGUST-KRAMER-INSTITUT zur Forschung, Entwicklung und für Firmenkontakte, aber vor allem kleine Spielwiese für die Ing-Professoren

Audimax: (lat. Auditorium maximum) Haus 11, dabei gilt: „nobel und chic, somit nicht wirklich für Studenten geeignet“

B.A.: Abk. für Bachelor of Arts

B.Eng.: Abk. für Bachelor of Engineering

BAföG: Abk. für Bundesausbildungsförderungsgesetz. Wird für die meisten von euch das Studium finanzieren

Berufungskommission: ist eine Kommission, die aus fünf Professoren und zwei studentischen Vertretern

mit vollem Stimmrecht besteht. Sie entscheidet über die Besetzung von ausgeschriebenen Professorenstellen.

Bibo: (griech. Büchersammlung) umgangssprachlich für Bibliothek

BW(L): Abk. für Betriebswirtschaft(-lehre) oder auch „die Bessereswischer“

Credits, ECTS: Jedes bestandene Fach liefert eine bestimmte Anzahl an Punkten, um einen nationalen/ internationalen Leistungsvergleich zu ermöglichen.

C.t.:(lat. cum tempore = mit der Zeit) akademisches Viertel; d. h., die Lehrveranstaltung beginnt 15 Minuten nach der angegebenen Zeit - somit die perfekte Ausrede fürs Zuspätkommen

DekanIn: Vorsitzender eines Fachbereiches

Diplom: (griech. diploma = zweifach gefaltete Schreibtafel) Urkunde, die

das Erreichen des ersten akademischen Grades dokumentiert. Diplomanden sind sehr selten an der FHN und stehen deshalb unter Artenschutz!

DozentIn: (lat. docere = lehren, unterweisen) Ist jemand, der Lehrveranstaltungen hält

Dreiviertel: ost-deutsche, fränkische und schwäbische, und nach DUDEN korrekte (!), Form der Zeitangabe; z.B. „dreiviertel elf“ entspricht dem west-deutschen „Viertel vor elf“

ECTS: engl., European credit transfer and accumulation system. Einheit, um Leistungen an Hochschulen europaweit vergleichbar zu machen

Engagement, studentisches: Wer keine Lust auf einseitige Frontalbeschallung durch den Prof. hat, ist herzlich eingeladen, sich in Initiativen und Gremien auszuleben.

EUI: Abk. für Energie- und Umweltinformatik

Exmatrikulation: (lat. für Streichung aus der Matrikel) Beendigung des Studiums

FB: Abk. für Fachbereich. Verwaltungseinheit mehrerer Fachrichtungen (Studiengänge)

FBR: Abk. für Fachbereichsrat. Besteht aus gewählten Vertretern von Professoren, Mitarbeitern und Studenten. Hier gibt's den FBR WiSo und den FBR Ing.

Fachschaft: alle Studierenden einer Fachrichtung (Studiengang)

FSR: Abk. für Fachschaftsrat. Gewählte Vertreter einer Fachschaft

FHN: gängige Abk. unserer Fachhochschule.

FHZ: Fachhochschulzeitung

GT: Abk. für Geotechnik

GuS: Abk. für Gesundheits- und Sozialwesen, oder auch „Gammler und Säuer“

HSR: Abk. für Hochschulrat. Ist das höchste Gremium der akademischen Selbstverwaltung an der FHN.

HS: Abk. für Hochschule und Hörsaal

IBW: Abk. für Internationale Betriebswirtschaft oder die „besseren“ BWL(er)

ICM: Masterstudiengang Innovations- und Change-management

Ilias: E-Learning Plattform, die an unserer FH genutzt wird

Immatrikulation: (lat. akademisches Bürgerrecht) wenn Du das hier liest, bist Du bereits immatrikuliert; dein Studium beendest Du mit der Exmatrikulation

Ing: Bezeichnung für die Studenten der Ingenieurstudiengänge

IPW: internationale Projektwoche; jährliche, englischsprachige Veranstaltung im Frühling

IPWP: Party zur IPW

ISIC, Internationaler Studentenausweis: nützlich im Ausland, erhältlich bei der Bafög- Beratungsstelle

KAN: Abk. für Karzerausschanknorm; die Thekenkräfte dürfen nach Lust und Laune entscheiden,

wie viel über den Eichstrich eingesehen wird

KanzlerIn: Leiter der Hochschulverwaltung. Bei uns ist der Lotus-Fahrer Herr Köllmann.

KARZER: war bis ins frühe 20. Jh die Arrestzelle der Universitäten; bei uns sind das die Räumlichkeiten des Studentenklubs

Kommilitone: (lat. commilito = Kamerad) Bezeichnung für einen Mitstudenten

Lehrbeauftragte(r): Lehrender aus der Praxis

LV: Abk. für Lehrveranstaltung

M.A.: Abkürzung für Master of Arts. Aufbaustudium für den Bachelor (juhu, 2 Jahre länger studieren)

M.Eng.: Abkürzung für Master of Engineering

Matrikel: (lat. = Aufnahmeverzeichnis) Alle in einem Jahr eingeschriebenen Studierenden bilden ein Matrikel.

Matrikel-Nr.: Jeder Student bekommt eine sog. Schlüsselnummer.

Mensa: (lat. = Tisch) HIER:

durch das Studentenwerk gestützter Mittagstisch für Studenten

MZ: Abk. für das Medien-Zentrum

N.C.: (lat. = numerus clausus)

NDH: Nordhausen

N.N.: (lat. Nomen Nominadum= zu benennender Name) wird verwendet, wenn noch nicht feststeht, wer die Veranstaltung hält

OPAC: Bibliothekskatalog, in dem du sämtliche Medien unserer Bibio findest.

PCL/PC-Labor: befinden sich in den verschiedenen Hörsaalgebäuden, einige sind mit Öffnungszeiten versehen, um auch nach Vorlesungsende die Computer benutzen zu können

PEP: Abk. für die berühmte, originale Prüfungsparty (oft kopiert - nie erreicht)

PMG: Masterstudiengang Public Management und Governance

Präsident: lat. praesidere= „den Vorsitz zu haben“ Der Leiter unserer Hochschule ist Prof. Wagner. Ihm stehen die beiden Vizepräsi-

denten Prof. Tilp und Prof. Wesselak zur Seite.

ProdekanIn: Stellvertretung des Dekans, an der FHN übernimmt ein Studiendekan diese Aufgabe

PuMa: Abk. für den Studiengang Public Management, wahlweise eine penetrant riechende Großkatze

Quispos: Online System, auf welchem du deine Noten und Studienbescheinigungen abrufen kannst. Außerdem meldest du dich dort auch für deine Prüfungen an.

Rückmeldung: Rechtzeitig vorm Ende des Semesters wird der Termin für die Rückmeldung vom SSZ bekanntgegeben, damit Ihr auch noch im nächsten Semester an der FH seid (Tipp: pünktlich bezahlen).

RET: Abk. für den Studiengang Regenerative Energietechnik oder auch „regelmäßiges exzessives Trinken“

SAP: Semesteranfangsparty

SE: Masterstudiengang System Engineering

Semester: (lat. für Zeitraum von sechs Monaten) akademisches Studienhalbjahr

SEP: Gegenteil der SAP; vor den Prüfung noch einmal ordentlich feiern

SL: Abk. für Sprachlabor

SoMa: Abk. für den Studiengang Sozialmanagement, die Mischung aus GuS und BW

SR: Abk. für Seminarraum

SS: Abk. für Sommersemester

SSZ: Abk. Studien- (Service)- Zentrum

Studis: allgemein bekannte Abk. für die Gesamtheit aller Studierenden

StuRa: Abk. für Studentenrat, neun gewählte Mitglieder aus der Studentenschaft vertreten für ein Jahr die Interessen der Studentenschaft

SWS: Semesterwochenstunden

Thoska: Thüringer Hochschul- und Studentenwerkskarte. Multifunktionskarte
ThürHG: Thüringer Hochschulgesetz

TI: Abk. für den Studiengang Technische Informatik, oder auch „total inkompetent, aber die einzig wahren Sozialen“

Tutor: (lat. für Beschützer, Vormund) Studierende aus höheren Semestern vermitteln Wissen an alle, die es nötig haben.

URT: Abk. für Umwelt- und Recyclingtechnik; ehemals Flächen- und Stoffrecycling; ehemals Technische Sanierung (mal sehen, wann die nächste Namensänderung ansteht ;o))

Viertel: ostdeutsche Form einer Zeitangabe „viertel elf“ entspricht dem westdeutschen „viertel nach zehn“ (siehe auch dreiviertel)

Vizepräsident(in) Stellvertretung des Präsidenten, an der FHN gibt es zwei, einen für Studium und Lehre und einen für Forschung und Entwicklung

Vollversammlung: ist eine Versammlung, die sich an alle Professoren, Mitarbeiter und Studierende richtet, in der hochschulpoli-

tische Themen diskutiert werden

Wing: Masterstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen

WiSo: Studenten der wirtschafts- und sozialwissenschaftlichen Studiengänge

WF: Wahlfach

WPF: Wahlpflichtfach

WS: Wintersemester

KARATE - DO - KWAI NORDHAUSEN e.V.

<http://www.karate-nordhausen.de>

Sporthalle des Humboldt-Gymnasium (Oberstufe),
Blasiistraße 15, 99734 Nordhausen



- Kampfkunst**
 - Shôtôkan-Karate-Dô
 - Ryûkyû-Kobudô
 - Shaolin Kung-Fu
- Selbstverteidigung**
 - SaCO-Selbstverteidigung
- Fitness**
 - Karate-Aerobic (TE-BO)
- Gesundheit**
 - QI-GONG

☎ (03631) 60 47 36 ✉ info@karate-nordhausen.de

👉 **4 Wochen kostenloses Probetraining !!!** 👈

Kostenlose Computer-Helferchen fürs Studium

Das Studium beinhaltet heutzutage mehr Zeit am Computer, als manch einem lieb ist. Damit Du diese Zeit ohne all zu großes Kopfzerbrechen überstehst und nicht irgendwann den Computer aus dem Fenster wirfst, gibt es hier ein paar Helferlein, die Dir das Leben erleichtern sollen...

Im Studium muss man sich organisieren - das ist keine kleine Aufgabe. Helfen kann dabei **Google**, wenn man sich anmeldet um Kalender, Aufgabenliste, E-Mail und andere Dienste zu nutzen. Das kostet nichts und man hat mehr Speicher, als man im Studium gefüllt bekommt. Inzwischen kann man mit Google auch alle möglichen Dokumente erstellen und bearbeiten - falls einem Microsoft Office zu teuer und OpenOffice zu kompliziert ist.

Das FH-Postfach, das du beim Einschreiben bekommen hast, lässt sich übrigens auch über Google Mail verwalten - genau wie Deine anderen alten E-Mail-Adressen. Achte nur darauf, dir beim Anmelden eine seriöse Adresse auszusuchen.

Google und OpenOffice sind komplett kostenlos - bei Google wird allerdings ein bisschen Werbung eingeblendet und Google sammelt anonym Daten, um seine Dienste zu

verbessern. Das ist vermutlich nicht schlimm, aber Du musst Dir überlegen, ob es Dich stört.

Wenn es mal etwas schneller und unkomplizierter sein soll, gemeinsam an einem Text zu arbeiten, kannst du auch **Etherpad** benutzen. Bei Etherpad bekommst du mit einem Klick eine leere Seite in einem Online-Texteditor, deren Adresse du einfach verschicken kannst. Jeder, der die Adresse bekommt, kann dann mitarbeiten. Etherpad wurde von Google gekauft und als OpenSource veröffentlicht - man kann es jetzt kostenlos bei verschiedenen Anbietern nutzen.



Ganz viel dreht sich um Dateien: Hausarbeiten, Lerntexte, Aufgabenblätter, gemeinsame Ausarbeitungen... die wollen gespeichert, transportiert und gesichert werden. Schließlich machst du ja jede Woche eine Datensicherung... oder etwa nicht? Ein Onlinedienst namens **Dropbox** nimmt einem das Nachdenken ab: Du installierst ein kleines Programm, welches den Ordner "My Dropbox" in Deinen "Eigenen Dateien" ständig mit einem Onlinespeicher abgleicht. Dabei behält es auch ein paar Versio-

nen einer Datei: Wenn Du eine alte Version der Datei benötigst, oder sie aus Versehen löschst - kein Problem. Nichts geht verloren. Nur regelmäßig speichern musst Du noch selbst... Dropbox kann außerdem einen Ordner mit mehreren Leuten teilen, damit Du und Deine Kommilitonen zusammen auf die aktuellste Version von Eurem Bericht zugreifen könnt. Es gibt noch viel mehr praktische Funktionen von Dropbox - aber die findest Du bestimmt, selbst, wenn Du sie brauchst. 2 GB Speicher sind umsonst - das reicht fürs Studium :)



Es kommt im Studium immer mal vor, dass man mit den Studienkollegen nicht am gleichen Ort zur gleichen Zeit sein kann, um sich abzusprechen. Mit **Skype** geht es trotzdem - entweder über Gruppenchat, kostenloser Telefonkonferenz mit anderen Skypers oder auch per Videounterhaltung. Skype kann natürlich noch mehr, zum Beispiel Dateien verschicken. Über Euren Anmeldenamen solltet Ihr Euch bei Skype auch Gedanken machen: Viele Firmen und auch manche Dozenten nutzen heutzutage Skype.

Skype ist grundsätzlich kostenlos; es kostet nur Geld, wenn man richtige Telefonnummern anruft.

Wenn man einen Termin mit einer Gruppe finden will, hilft ein Onlinedienst für Abstimmungen und Ter-

minfindungen: Doodle. Einfach eine Umfrage erstellen und den Link rumschicken - alle Empfänger können dann eintragen, welche Termine ihnen passen. Du kannst Doodle auch mit Google Kalender verbinden, um dir das Leben noch etwas einfacher zu machen.

Passwörter sind ganz wichtig und kaum einer kann sich gut Passwörter merken - schon gar nicht verschiedene.



Keepass hilft dir hier: Es legt alle Passwörter in einer verschlüsselten Datei ab - und nur für die musst Du dir ein Passwort merken. Wenn Du dann ein Passwort brauchst, öffnest du die Datei mit deinem Passwort. Du musst die Passwörter nicht mal kennen: Keepass generiert zufällig sichere Passwörter mit 16 Zeichen und mehr, speichert sie und lässt sie Dich bequem kopieren - Du fügst das Passwort einfach dort ein, wo Du es brauchst. Keepass kannst Du von einem USB-Stick starten und die verschlüsselte Datei auch samt Programm in die Dropbox legen. So hast Du deine Passwörter immer dabei - aber sicher.



Wenn auf Eurem Rechner Windows läuft, solltet Ihr Euch **Microsoft Security Essentials** instal-

lieren. Das ist ein Virenschutzprogramm von Microsoft, das sich unauffällig verhält, sich selbst aktualisiert und keine Werbung einblendet - aber sehr gute Testnoten erhält.

Nichts geht über mitdenken

Im Internet ist alles nur so sicher wie Dein Passwort und Deine Aufmerksamkeit - zwar benutzen alle vorgestellten Dienste eine gute Verschlüsselung, aber wenn Dein Passwort zufällig Dein Geburtsdatum ist, hilft Dir das nichts. Such Dir also ein sicheres

Passwort aus: Mindestens acht Zeichen, aus Zahlen und Buchstaben in möglichst nicht zu erratenden Reihenfolge.

Zudem gibt es sowas wie absolute Sicherheit nirgendwo: Genau wie jemand in Deine Wohnung einbrechen kann, geht das auch mit deinem Google-Konto, StudiVZ-Profil und Dropbox-Speicher. Überleg Dir gut, wem Du Deine Daten anvertraust, wem Du sie zeigst und ob Dein Passwort ausreichend sicher ist. Auf Youtube findest Du zu allen Programmen auch Videoanleitungen.

Die Links zu den Programmen findest du anklickfreundlich auch auf fhblog.de:

Google-Dienste

www.googlemail.com

OpenOffice

www.de.openoffice.org

Dropbox

www.getdropbox.com

Skype

www.skype.de

Keepass

www.keepass.info

Microsoft Security Essentials

www.microsoft.com/security_essentials

Julia

Wie gestaltest du deine Freizeit in Nordhausen?

Im ersten Semester habe ich sehr schnell viele Leute kennengelernt und bin deshalb meistens mit Freunden unterwegs. Jetzt im Sommer war ich öfters am Badeseesee, der total super ist.

Was gefällt dir an Nordhausen (und vielleicht auch an der FH) nicht?

Es ist sehr wichtig, dass man Freundschaften knüpft, da Nordhausen leider nicht allzu viele Möglichkeiten hat, etwas zu unternehmen. Zur FH selbst kann ich nichts Negatives sagen.

Sudokus für die Vorlesungen

8	7		9		3	6	2	
5	3	1	6	2			9	
6	9		8	1		5	4	3
	4	7	5	9				6
3	2	5		4		8		
9					2	1		
		9	4	6	5			
		3			9	4	1	
4	5	8	2			9		

1	2	7						4
8	5			4	9		1	
4		9	5				7	8
	7	4	9	5	8	2	6	1
	6		1	7		4		
	1			6		8	3	
	9			8	4		2	3
5			2	9	7	1	4	
6					5		8	9

		2				9	7	
3			7	4		8		
9								1
5	3				7			
4				6	2		3	
		7					9	5
	1		9					
	4			3		7		9
	6		8	1		4		

							2	
		5	4		7			
4						7		
1	6			2			7	3
			8		1			
8	2				6			4
	9			8		6	5	2
			2	9			3	
5	8		6					

Für Forscher und Entdecker

Ihr sollt in Nordhausen ja nicht nur studieren, sondern auch leben. Die Highlights von Nordhausen und Umgebung haben wir für euch einmal zusammengestellt.

- 1** Bürgeramt, Einwohnermeldeamt, Rathaus, Post
www.nordhausen.de
- 2** Badehaus
www.badehaus-nordhausen.de
- 3** Theater Nordhausen
www.theater-nordhausen.de
- 4** Landesgartenschauengelände Petersberg
- 5** Tabakspeicher (Museum)
- 6** Meyenburg-Museum
- 7** Filmpalast Neue Zeit (CineStar)
- 8** Stadtbibliothek Nordhausen
- 9** Traditionsbrennerei
www.traditionsbrennerei.de
- 10** Destille
www.destille.me
- 11** Jugendclubhaus
www.jugendclubhaus.de
- 12** Logo
www.logo-nordhausen.de
Schabernack
www.schabernack.com
- 13** Südharz Galerie (Einkaufszentrum)
- 14** Buchhandlung
- 15** Weltladen
fairr Gehandeltes aus der ganzen Welt
- 16** Horizont Fahrradwerkstatt
günstige Reparaturen und gebrauchte Fahrräder

Landesgartenschau­gelände Petersberg



Neben dem tollen Chill-effekt dürfte der Garten besonders Botanikern und jung gebliebenen Studenten Spiel, Spaß und Spannung

von März bis November bieten. Zu empfehlen sind der natürlich auch für Erwachsene gestaltete Wasserspielsplatz sowie das Trampolin. Und was das für komische Tiere auf dem Dach der Parkgarage sind, muss man schon allein oder mit Freunden herausfinden. Am Petersberg befinden sich 2 weitere Attraktionen - ein Hochseilgarten und ein 20 m hoher Kletterturm, er bietet verschiedene Schwierigkeitsgrade und ist dienstags und freitags von 13:00 bis 18:00 Uhr geöffnet.

Öffnungszeiten
März bis Oktober
9.00 bis 21.00 Uhr

November bis Februar
9.00 - 18.00

Eintritt
20 Cent pro Person

Kletterturm
Ende März - Ende Oktober
Di und Fr 13.00 - 18.00
in den Sommerferien
14.00 - 19.00

Hochseilgarten:
Termine nach Vereinbarung

mehr Infos zum Landesgartenschau­gelände:
www.petersberggarten.de

Tabakspeicher Nordhausen

Dieses Museum ist quasi das Heimatmuseum Nordhausens. Liebevoll eingerichtet informiert es über Stadtentwicklung, Handwerk, Gewerbe, Industrie und Archäologie Nordhausens.



Tabakspeicher Nordhausen

Bäckerstraße 20
0 36 31/98 27 37
www.thueringen.info/nordhausen-tabakspeicher.html

tabakspeicher@nordhausen.de

Öffnungszeiten
Di - So von 10:00 - 17:00
Mo geschlossen

Meyenburg-Museum

Kunsthaus Meyenburg
Alexander-Puschkin-
Straße 31
Tel. 0 36 31 / 88 10 91
kunsthau@nordhau-
sen.de
www.kunsthau-meyen-
burg.de

Öffnungszeiten
Di - So 10.00 - 17.00
Mo geschlossen

Die 1907 im Jugendstil erbaute und nach dem Nordhäuser Bürgermeister Michael Meyenburg benannte Villa ist bereits seit 1927 das Kunstzentrum Nordhausens und hat sich inzwischen auch überregional etabliert. Wechselnde Ausstellungen, Konzerte und Veranstaltungen laden das ganze Jahr über ein und lassen sicher jeden etwas für seinen Geschmack finden.



Theater und Kino

Filmpalast Neue Zeit
- NDH
Töpferstraße 1b
Telefon: 03631 - 69 49 00
E-Mail:
nordhausen@cinestar.de
Web:
www.cinestar.de/de/
kino/nordhausen-film-
palast-neue-zeit/

Theater Nordhausen
Käthe-Kollwitz-Straße 15
Telefon:
0 36 31 / 62 60 - 0
E-Mail:
info@theater-nordhau-
sen.de
Web:
www.theater-nordhau-
sen.de

Ob Hollywood- blockbuster, Retrofilme oder doch lieber ein Ballett - für fast jeden Geschmack lässt sich in Nordhausen die passende Nachmittags- bzw. Abendgestaltung finden. Kino und Theater befinden sich in der Oberstadt und sind nur ca. 100m von einander entfernt. Im Cinestar lohnen sich vor allem Besuche von Montag bis Mittwoch, Kartenpreis für Studenten 5,00€. Wer gern öfter ins Theater gehen möchte sollte sich vielleicht die Szene Card für 10€ p.a. mal anschauen, die reduziert dann den Kartenpreis auf die Hälfte.



Stadtführung Nordhausen



Jeden Sonntag 14:00 Uhr ab Rathaus geht es los. Spannende, geheimnisvolle und andere Geschichten warten auf den Interessierten. Ein Muss für alle, die wissen wollen, was es mit den Kreuzen in der Stadtmauer auf sich hat, die wissen wollen, wohin der unterirdische Gang, der einen Eingang gegenüber der Deutschen Bank hat, führt und welche Tragödie sich in dem inzwischen baufälligen Hotel an der Stadtmauer zugetragen hatte.

Stadtführungen
Stadt- und Gästeführergilde e.V.
jeden Sonntag 14.00 Uhr

Kontakt
Tourismus-Informations-Zentrum
Bahnhofplatz 3a
Tel.: 0 36 31/90 21 54
Web:
www.gilde-nordhausen.de
E-Mail:
gildemeister@gilde-nordhausen.de

Traditionsbrennerei

Vom Mahlen des Getreides über die Destillation bis hin zur Abfüllung des Kornes finden die Studenten der FH Nordhausen alles Wissenswerte in der Traditionsbrennerei: dem Museum von Nordbrand. In der Grimmelallee 11 wird man fündig, im Anschluss an die Führungen sind Verkostungen inbegriffen. Zudem ist es auf Anmeldung möglich, an Führungen durch die aktuelle Produktion in der Bahnhofstraße teilzunehmen.



Nordhäuser Traditionsbrauerei
Grimmelallee 11
03631 636363
www.traditionsbrennerei.de

Öffnungszeiten:
Mo / Di / Do / Fr:
12:00-18:00
Mi: 09:00-12:00

Korn-Shop:
Mo-Fr von 10.00-16.00
Führungen:
Mo-Sa 14.00

Die Stadtbibliothek

Die Stadtbibliothek (Stolberger Straße Ecke Wilhelm-Nebelung-Straße) eignet sich weniger fürs Studium als vielmehr für Hobbies, Freizeit & Co.

Stadtbibliothek
Wilhelm-Nebelungen-Str. 10
03631/ 983795
Bibliothek@Nordhausen.de

Das Badehaus

Badehaus Nordhausen GmbH

Grimmelallee 40
 Telefon (0 36 31) 47 99-0
 E-Mail:
 team@badehaus-nordhausen.de
 Web:
 www.badehaus-nordhausen.de

Preise für Studenten

Schwimmbad
 1,5 h - 3,00 Euro
 3 h - 4,50 Euro
 Tageskarte - 6,50 Euro

Öffnungszeiten

Mo - Fr.
 08:00 - 22:00
 Sauna ab 11:00

Sa, So- und Feiertag
 09:00 - 22:00
 Sauna ab 11:00

Im Jahre 1907 als „Schwimm- und Badeanstalt“ eingeweiht, ist das Badehaus heute ein modernes Hallenbad mit Erlebnis- und Saunabereichen (Grimmelallee 40). Zu erreichen ist es mit der Straßenbahnlinie 2 in Richtung „Parkallee“. Für die heißen Tage lohnt sich auch noch ein Besuch am gesicherten Kiesteich oder dem Salzaquellbad. Bei einem Besuch die Thoska-Karte nicht vergessen. Es gibt nämlich Studentenrabatte.



Die Harzer Schmalspurbahn

Nähere Informationen unter:

www.hsb-wr.de
 www.harzer-schmalspurbahn.de/

Die HSB bringt Euch ab NDH-Nord in den Harz, z.T. mit Dampflok auf den Brocken, ins Selketal bis Quedlinburg. So bieten sich viele Möglichkeiten für Wanderungen. Gibt auch ne HSB-Sparcard, gilt ein Jahr, kostet 36 Euro.



KZ-Gedenkstätte Mittelbau-Dora

Die KZ-Gedenkstätte Mittelbau-Dora liegt unweit von Nordhausen. Sie bietet Besuchern einen Einblick in den damaligen Aufbau des Konzentrationslagers Mittelbau-Dora und der damit verbundenen Raketenproduktion.

Die unterirdischen Stollen, die u. a. zur Produktion der V2 dienten, sind heute kostenlos zu besichtigen. Die Führung durch die Stollenanlage gibt den Informationen aus dem Besucherzentrum ein eindrucksvolles und beklemmendes Gesicht.



Ziegenalm Sophienhof

Etwas außerhalb, versteckt hinter den sieben Bergen, in der Nähe eines Rotkäppchenwaldes befindet sich die Ziegenalm Sophienhof. Natürlich leben hier neben den Ziegen auch Schafe, Schweine, Rinder, Esel, Damwild, Enten und so weiter - nur Wölfe eben nicht! Mit der Harzer Schmalspurbahn beginnt die Fahrt dorthin bereits idyllisch. Übernachten im Heu und bei der Herstellung von Ziegenkäse zuschauen ist toll. Noch spannender aber sind die kulinarischen Genüsse aus der hauseigenen Schlachtereierie und die aus Ziegenmilch. Empfehlenswert ist vor allem das Schokozeigemilcheis!



KZ-Gedenkstätte Mittelbau-Dora

Kohnsteinweg 20
99734 Nordhausen
Tel.: 03631 4958 0
Email: info@dora.de
Homepage: www.dora.de

Öffnungszeiten der Gedenkstätte

November - Februar:
10.00 - 16.00 Uhr
März - Oktober:
10.00 - 18.00 Uhr

Ausstellungen Mo geschlossen. Die Außenanlagen können täglich bis zum Einbruch der Dunkelheit besichtigt werden. Der Eintritt in die Gedenkstätte und in die Ausstellungen ist frei.

Führungen

Di - Fr 11 und 14 Uhr
Sa, So und Feiertags 11, 13 und 15 Uhr

Die Führungen beginnen vor dem Museumsgebäude.

Ziegenalm Sophienhof

Dorfstr. 44
99768 Sophienhof / Harz
036331 / 4 82 35
www.ziegenalm.de
E-Mail: mail@ziegenalm.de

Erlebnisbergwerk-Betreiber
gesellschaft mbH
 Schachtstraße 20
 99706 Sondershausen
 Telefon 03632/ 655 280
 Mail: jung@gses.de
 www.erlebnisbergwerk.com

Gruppenfahrten:

Di-Sa:
 10:00 / 14:00 / 16:00

Touristische Grubenfahrten:

nur nach Voranmeldung

Mo	Ruhetag
Di - Fr	11.00 Uhr, 14.00 Uhr
Sa	10.00 Uhr, 14.00 Uhr
So	11.00 Uhr

Preise Erwachsene

Di - Fr	20,00 Euro
Sa - So	25,00 Euro

Erlebnisbergwerk

Wer sich die geschätzten fünf Minuten traut, einen engen dunklen Bergwerksfahrstuhl zu benutzen, wird mit einer Safari ganz spezieller Art belohnt. Erst mal unten angekommen, erwartet den Besucher ein vier bis fünf Meter hohes



Stollensystem, was dem Straßennetz Erfurts nahekommt. Auf Pickups geht es dann zum Salzsee, in einen ehemaligen Waffenbunker und so weiter...

Wer das Außergewöhnliche braucht, dem seien die geführten Radtouren oder das Bowling unter Tage empfohlen.

Das Heringer Schloss

Schloss Heringen

Schlossplatz 1
 99765 Heringen/Helme
 Telefon: 036333 - 73888
 info@schloss-heringen.de
 www.schloss-heringen.de

Öffnungszeiten

Mo - Do: 09.00 - 15.00
 Sa, So, Feiertags:
 14.00 - 17.00
 sowie nach Vereinbarung

Eintritt:

freier Eintritt mit der
 THÜRINGEN - CARD
 Erwachsene: 2,00 €



Diese Anlage scheint besonders für Freunde der Architektur geeignet, da man der sich über vier Etagen erstreckenden Wendeltreppe eine gewisse Einzigartigkeit zuschreibt. Gräfin Clara, Herzogin zu Braunschweig und Gräfin zu Schwarzenburg und Hohenstein, hatte hier ihren Witwensitz, bevor das Schloss nach längerem Verfall im Zweiten Weltkrieg als Außenstandort des KZ Mittelbau Dora 110 Zwangsarbeiter beherbergte. Heute findet man in seinen Gemäuern kleine Museen..

Rabensteiner Stollen



Das einzige Steinkohlebergwerk des Harzes liegt unweit der Stadt Nordhausen und ist auch gut mit dem Fahrrad zu erreichen. Mit einem Bergwerkszug fährt man unter Tage und kommt sich dabei wie zu Besuch bei den sieben Zwergen vor. Alles ist klein, eng und die Ausführungen zu den damaligen Arbeitsbedingungen lassen einen schlucken. Des Weiteren dürfen extra Starke auch mal einen Gesteinsbohrer ausprobieren und wer wissen will, warum es im Harz Wellensittiche gibt, sollte dort mal nachfragen.

Wandern und entdecken

Dieses Motto könnte das des Karstwanderweges im Südharz sein, denn dieser erstreckt sich über 100 km durch drei Bundesländer. Er führt an zahlreichen Erscheinungen des Karstes vorbei, geologischen Formen, die durch chemische Verwitterung entstanden sind. So kann man einen periodischen See besuchen, sofern er denn mal da ist. Oder es lassen sich Bäche beobachten, die flink im Schlund der Erde verschwinden.

Ein Ausflug zum Brocken, mit einer Höhe von 1141 m dem höchsten Berg Norddeutschlands, lohnt zu jeder Jahreszeit. Die Harzer Schmalspurbahn (HSB) fährt von Nordhausen aus (nordwestlich vom Bahnhofplatz) mit Umsteigen an der Eisfelder Talmühle per Dampflok zum Brocken. Das letzte Stück bis zum Gipfel eignet sich zum Wandern, Radfahren oder Skilaufen äußerst gut, jedoch muss man warme Kleidung mitnehmen und von der Rolandstadt aus einen ganzen Tag einplanen.

Steinkohlen-Besucherbergwerk Rabensteiner Stollen

99768 Ilfeld,
OT Netzkater
Tel.: 036331 - 48153
info@rabensteiner-stollen.de
www.rabensteiner-stollen.de

Öffnungszeiten

1. April - 31. Oktober
10.00 - 17.00
(durchgehend Führungen)
Ruhetag: Montag
(an Feiertagen ist geöffnet)

01. Nov.-20. Dez.

So: 10:45 und 12:00
Führungen

27. Dez.-31. März

10:45 / 12:00 / 13:15
Uhr Führung (Mo und Fr
Ruhetag)

Preise

Erwachsene 9,50€
Gruppenpreise ab 15
Personen:
Erwachsene 8,50 €



Affenpark & Sommerrodelbahn Straußberg

Erlebnispark Straußberg

Unterer Straußberg 6
99713 Straußberg
Telefon:
03 63 34 / 5 32 14
E-Mail: info@affenwald.de
Internet: www.affenwald.de

Öffnungszeiten:

Affenwald und Rodelbahn
April - Oktober 9 - 18 Uhr
und nach Vereinbarung

Preise

Affenwald: 3,50€
Rodelbahn: 2,00€
Gruppenpreis:
Affenwald: 3,00€

Burggasthof Hohnstein

Burgruine Hohnstein
99762 Neustadt / Harz
Telefon:
0 3 63 31 / 4 90 49
E-Mail: info@burghohnstein.de
www.burghohnstein.de

Öffnungszeiten

ganzjährig von 11.00 -
22.00 Uhr
Mo Ruhetag

Etwas abseits gelegen, aber unbedingt eine Reise wert ist der Affenpark Straußberg. In einem Freiwildgehege leben verschiedene Affenarten. Es macht Spaß ihnen zuzusehen und manche sind so zahm, dass sie einem auf die Schultern hüpfen. Wenn man von Affen genug hat, lädt die Sommerrodelbahn ein, rund um das Gelände der Affen durch den Wald zu brausen.



Burgruine Hohnstein

Diese Burg hat sich vor allem durch diverse Feste & Spektakel zu einer Geheimadresse etabliert. Aber auch an ganz normalen Sonntagen ist sie einen Besuch wert. Es gibt spannende Details zu entdecken! Außerdem sollte man unbedingt mal im mittelalterlichen Ambiente eine Tasse Kaffee genießen und in Neustadt, dem Ort zu Füßen der Burg, eine Runde auf dem Ruderteich drehen! Übrigens ist die Fontäne in der Mitte des Sees nachts angeleuchtet - ein wahrhaft romantisches Erlebnis zu zweit oder mit Freunden.



Kyffhäuser - Denkmal



Imposant erhebt sich das Reiterstandbild Kaiser Wilhelm I. über dem schlafenden Barbarossa auf dem Kyffhäusergebirge. Hier kann man

deutsche Geschichte hautnah erleben und sich fit halten, wenn man die 247 Stufen bis in die Turmkuppel erklimmt. Zur Belohnung kann man bei gutem Wetter sogar den Brocken sehen.

Kyffhäuser-Denkmal

06567 Steinhaleben
Tel. 034651/2780
info@kyffhaeuser-denkmal.de
<http://www.kyffhaeuser-tourismus.de/denkmal/web/de/home/home.asp>

Öffnungszeiten:

April - Oktober:
09.30 - 18.00
November - März:
10.00 - 17.00
24. Dezember geschlossen

Stolberg

Die kleine gemütliche Stadt besticht besonders durch ihren historischen Stadtkern, die gemütlichen Cafés und den Ausblick über den Harz. Wer gern wandert, besucht das Josephskreuz, wer es historisch mag, ist im Schloss willkommen und wer das kulturelle Erlebnis braucht, ist herzlich zu den vielen Veranstaltungen in und um Stolberg eingeladen.



Preise

Studenten 3,00 €

Neustadt

Auch Neustadt, eine kleine Siedlung, die sich etwa 4 km nordöstlich von Nordhausen befindet, zeichnet sich durch seine hübsche mittelalterliche Altstadt im



Fachwerkstil, die Ilburg (die dem 12. Jh. entstammt) und die gute Eignung für Wanderungen aus. Ein Beispiel ist die „Nordhäuser Talsperre“. Auch in Neustadt steht übrigens eine Rolandfigur.

Nähere Informationen zu Stolberg unter:
www.stadt-stolberg.de

Nähere Informationen zu Neustadt findet ihr unter:
www.neustadt-harz.de/

Zweitwohnsitzsteuer

Es ist nicht zu fassen! Der Stadtrat Nordhausen hat die Einführung einer sogenannten Zweitwohnungssteuer ab August 2010 beschlossen. Dabei handelt es sich um eine finanzielle Abgabe, die diejenigen betrifft, die in Nordhausen mit Zweitwohnsitz gemeldet sind, also v.a. Studenten (!) und Pendler.



In anderen Städten Thüringens existiert diese Steuer bereits seit geraumer Zeit, so z.B. in Eisenach (seit 2002), Erfurt (seit 2003) und Weimar (seit 2002).

Jena hatte die Einführung der Zweitwohnungssteuer allerdings verworfen, da sich die Stadtratsmitglieder selbst verpflichteten, die Steuer nicht einzuführen, wenn bis zum Jahresende (2003) mindestens 2000 neue Hauptwohnsitze erreicht würden.

Grund für die Einführung der Steuer in Nordhausen ist laut Beschluss u.a. die zu erwartende Erhöhung der Einwohnerzahlen und die damit verbundenen Mehreinnahmen. Das hat folgenden Hintergrund: Einige staatliche (Steuer-)Einnahmen werden auf Bund, Länder und Gemeinden verteilt (sogenannte Gemeinschaftsteuern). Der Anteil für die Gemeinden richtet sich nach der Zahl der Einwohner. Je mehr direkte Einwohner (also Einwohner mit Hauptwohnsitz) eine Kommune hat, desto

mehr Geld erhält sie.

Ein weiterer Grund für die Rechtmäßigkeit der Zweitwohnungssteuer ist, dass der Fiskus bei Personen mit einer Zweitwohnung von einer hohen wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit ausgeht („eine Zweitwohnung ist Luxus“), die eventuelle Notwendigkeit einer Zweitwohnung für Studenten und Pendler berücksichtigt der Gesetzgeber dabei nicht.

Eine Zweitwohnung im Sinne der Satzung von Nordhausen ist „jeder umschlossene Raum, der zum Wohnen oder Schlafen benutzt werden kann“.

Die Höhe der Steuer in Nordhausen wird 15% von der Nettokaltmiete, also die Miete ohne Betriebskosten, betragen (Eisenach 13%, Erfurt 16%, Weimar 13% jeweils von der Nettokaltmiete) und wird jährlich abgeführt. Interessant ist, dass Großstädte wie Berlin und Hamburg nur 5% bzw. 8% erheben.

Sollten die Betriebskosten pauschal vereinbart sein, werden zur Berechnung der Nettokaltmiete pauschale

Abzüge vorgenommen.

Demnach wird die Steuer also umso höher, je mehr Miete zu zahlen ist. Die persönlichen Verhältnisse und die Höhe des Einkommens spielen dabei keine Rolle. Folgendes Beispiel soll das einmal verdeutlichen:

Robert Reich kommt aus Berlin-Zehlendorf und studiert an der Fachhochschule Nordhausen Internationale Betriebswirtschaft. Da er nicht jeden Tag nach Hause fahren kann, hat er ein Zimmer im Studentenwohnheim gemietet und ist in Nordhausen mit Zweitwohnsitz gemeldet. Seine monatliche Nettokaltmiete beträgt € 100,00.

15% von 100,00 €
= 15 € / Monat
= 180 € / Jahr

Robert muss € 180,00 Zweitwohnungssteuer im Jahr bezahlen.

Sollte man zweitwohnungssteuerpflichtig sein, wird es in Nordhausen, genauso wie in Erfurt und Weimar, für Studenten keine Möglichkeit geben, davon befreit werden zu können. Einzig und allein die Stadt

Eisenach sieht in ihrer Satzung eine Befreiung für „Studenten bis zur Vollendung des 27. Lebensjahres“ vor, „die zum Zwecke des Studiums eine Nebenwohnung in Eisenach inne haben.“

Sich in Nordhausen mit Hauptwohnsitz umzumelden, wäre zwar eine Möglichkeit, der Steuer zu entkommen, kann jedoch wiederum andere Nachteile mit sich bringen. So ist man beispielsweise an die Behörden des Hauptwohnsitzes gebunden, was in den Semesterferien, in denen sich der gewöhnliche Student nicht an der Hochschule (also nicht am neu gemeldeten Hauptwohnsitz) aufhält, bei Bedarf hinderlich sein könnte.

Natürlich könnte man sich in Nordhausen auch einfach weder mit Haupt- noch mit Nebenwohnsitz (also gar nicht) melden. Die Satzung zur Erhebung der Zweitwohnungssteuer spricht jedoch von einer Anzeigepflicht und verweist auf das Thüringer Meldegesetz. Nach diesem ist nämlich eine „nicht, nicht richtig, nicht vollständig oder nicht rechtzeitig“ erfüllte Meldepflicht als Ordnungswidrigkeit einzustufen und kann mit Geldbußen geahndet werden.

Tobias

Was gefällt dir an Nordhausen (und vielleicht auch an der FH) nicht?

An Nordhausen gefällt mir nicht, dass es hier leider mehr rechte Tendenzen in einigen Bevölkerungsteilen gibt als bei mir zu Hause und hier auch leider zu viele Menschen keinen Bock haben, sich damit auseinanderzusetzen.

Rote Ampeln in Nordhausen

Endlich Sommer, überall grünt und blüht es. Student S holt motiviert nach langer Zeit sein verstaubtes Fahrrad aus dem Keller, um voller Tatendrang zur FH zu radeln. Wären da nicht diese „immer roten“ Ampeln...

Ein Blick auf die Uhr verrät: mal wieder etwas suboptimales Zeitmanagement.

...Grün - es geht weiter, in der Ferne ist schon das FH- Schild in Sicht.

Beim Passieren des Parkplatzes vor Thomas Philipp's, wird S fast von einem Auto erfasst -wahrscheinlich Frühshopper F, der begierig das Tagesangebot abgreifen wollte und dabei vergessen hat den Fahrradweg einzusehen . Mit einer Vollbremsung kann S das Unglück in letzter Sekunde abwenden.

Geduldig wartet S am Taschenberg, jetzt heißt es „Inselhopping“. Die letzte Ampel will jedoch nicht umschalten. Nach gefühlten 5 Minuten Wartezeit - während alle anderen Ampelmännchen an der Kreuzung fröhlich ihre Farben wechseln - beschließt er die letzten 2 Meter bei Rot zu fahren, da die Straße bis weit hinten einsehbar ist und sich kein Auto nähert.

Ein Fehler!

Diese leichtsinnige Entscheidung wird den ohnehin schon bescheiden gefüllten Geldbeutel von S um 45€

schmälern , denn hinter der nächsten Einfahrt hat sich die Polizei P versteckt, die strategisch geschickt auf studentische Opfer wartet.

Nun spricht ja nichts gegen

die Tatsache, dass das Fahren bei Rot ein unkorrektes Verhalten ist und geahndet werden muss. Aber die hohe Anzahl der betroffenen Studenten erscheint merkwürdig und zieht die Vermutung nach sich, dass ihnen regelrecht aufgelauert wurde.



Laut Allgemeinem Deutschen Fahrrad-Club (ADFC) gelten seit 1. Februar 2009 erhöhte Bußgelder für Radfahrer. Auf Verkehrsvergehen, die nicht ausdrücklich im Bußgeldkatalog aufgeführt sind, wird der halbe Regelsatz verhängt. Dieser sieht vor, dass Radfahrer, die beim Überfahren einer roten Ampel er tappt werden, wie bei allen Bußgeldern ab 40 Euro mit einem Punkt in Flensburg rechnen müssen. Außerdem können Rotlichtverstöße (mindestes eine Sekunde) mit dem Führerscheinentzug geahndet werden.

Fahrradfahren ist klima- und umweltfreundlich. Wer kurze Strecken



mit dem Fahrrad fährt, kann viel Geld für Benzin sparen. Radfahren ist gesund und hält fit, und es trägt zu einer besseren Lebensqualität vor allem in den Städten bei.

Und in Nordhausen?

Eine der wichtigsten Voraussetzungen für einen Umstieg auf das Fahrrad ist eine darauf ausgerichtete Infrastruktur, die die Nutzung des Fahrrades fördert, komfortabel und sicher macht.

Zwar wurden in Nordhausen durch Mithilfe des Fahrradclubs ADFC die Bedingungen für die Radfahrer verbessert und neue Wege geschaffen, doch mangelt es erheblich an den Sicherheitsvorkehrungen für die Radler. Radfahrer gehören in der Stadt eindeutig einer Minderheit an. Schnell werden sie übersehen oder gar dreist der Vorfahrt beraubt.

Aus dem Polizeibericht zum Unfallgeschehen im innerstädtischen Gebiet geht hervor, dass die Rate von Verkehrsunfällen, in die Fahrräder verwickelt waren in den Jahren 2007

- 2009 relativ konstant ist und nicht besorgniserregend steigt. Doch stellt sich die Frage, ob von den durchschnittlich 60 Unfällen nicht mindestens die Hälfte zu vermeiden ist, wenn alle Teilnehmer sich an folgende Grundregeln halten würden:

§ 1 StVO

- (1) Die Teilnahme am Straßenverkehr erfordert ständige Vorsicht und gegenseitige Rücksicht.
- (2) Jeder Verkehrsteilnehmer hat sich so zu verhalten, dass kein Anderer geschädigt, gefährdet oder mehr, als nach den Umständen unvermeidbar, behindert oder belästigt wird.

Zwar kann die Polizei ihre Augen nicht überall haben, doch sollten sie eventuell nicht da stehen, wo eine Gefährdung so gut wie auszuschließen ist. Vielmehr gilt es vermehrt auf emsige Autofahrer wie Frühshopper F zu achten, die sich der Bedeutung von Radwegen oder Fahrradstraßen möglicherweise nicht bewusst sind.

Grenzgänger

Sprachbarrieren in der Zone

Was, wo studierst du? In Nordhausen? Wo ist das denn? - Ach, da wo der Doppelkorn herkommt. Diese oder ähnliche Reaktionen haben vielleicht schon die meisten Studenten, die von weiter weg kommen und vorher keinen direkten Bezug zu Thüringen bzw. Nordhausen hatten, was ja öfters mal vorkommen soll, erfahren.

Als „unerfahrener Wessi“ kann man sich gleich am ersten Tag bis auf die Knochen blamieren. Bestellt man zum Beispiel in der Mensa das Schnitzel mit Pommes, so kann es vorkommen, dass man gefragt wird ob man dieses mit oder ohne „Letschöö“ haben möchte. Dabei wird sich der ein oder andere fragen: „Wer oder was ist dieser Letschöö?“ Der Kommentar: „Tut mir leid, so was kenne ich noch nicht“ offenbart den anderen Hungrigen dann in der Schlangelange eindeutig, dass man „von woanders“ ist, was aber an der FH Nordhausen der Regelfall ist. Die Wenigsten kommen aus der Region. Gut, wenn man diese Sprachtaufe hinter sich hat. Schließlich kann es wohl kaum schlimmer kommen. Aber falsch gedacht, denn die nächste Verwirrung lässt nicht lange auf sich warten: die Uhrzeit.

„Treffen wir uns um drei viertel Eins?“, hat schon so manchem Neuling Kopfzerbrechen bereitet und einheimische Kommilitonen auf den

Plan gerufen, die die Uhrzeit mit dem Kuchen erklären: „Von diesem ist schon dreiviertel aufgeessen ist, also noch ein Viertel übrig, weswegen es dann 12:45 in digitaler Zeit ist.“ Oder einfach und verständlich ausgedrückt: Viertel vor Eins.

Weiter geht's zum Metzger, bei dem man „100 Gramm Gehacktes“ bestellt und sofort darauf verwiesen wird, dass Gehacktes hier Hackepeter heißt und eigentlich Mett ist. Die Verwirrung ist groß, ebenfalls die Erkenntnis, dass hier irgendwie alles etwas anders ist.

Schnell merkt man auch, dass man viele Dinge, die es hier gibt, gar nicht erst kennt. Es kommen die verschiedensten Fragen auf. Zum Beispiel: Wie spricht man „Soljanka“ aus und was ist das überhaupt? Was ist ein „Ränftl“? Und was ist „Bigos“? Und wer ist eigentlich diese „Komponente“?

Der unerfahrene Wessi merkt also schnell, dass er jeden Tag aufs Neue in alltäglichen Situationen dazulernt und gleich enttarnt wird. Aber gerade wenn man nicht aus der Gegend kommt, kann man sich immer wieder an Wörtern wie „Muschebu“ oder „Schmuh“ erfreuen, die einem doch täglich darauf hinweisen, wie interessant das Leben in Nordhausen doch sein kann.

Ein anonymer Wessi.

Wörterbuch für die ersten Stunden

aufwaschen - abwaschen

Bigos - Krauttopf mit Hackfleisch

Blinse - Idiot

Broiler - ½ Hähnchen

Bude - Raum, Wohnung, Haus

Bulette - Frikadelle

Froster - Gefriertruhe, -fach

gå - universal einsetzbares Füllwort am Satzende

Geht glei' los. - Einen Moment bitte.

goar nie - gar nicht

Gusche - Mund

Ich mach misch heeme. - Ich gehe nach Hause.

Kaufhalle, Konsum - Einkaufszentrum

Komponente - Dessert oder Salat als Essensergänzung

Lass uns „Um“ gehen. - Lass uns zur vollen Stunde gehen.

Letscho (ugs. Letschööö) - Paprika-Zwiebel-Soße

los machen - losgehen

Mutsch - Mutter

nüh? - Wort der Zustimmung; ugs.

genau, richtig

Plaste - Plastikverpackung

Polylux - Overheadprojektor

Ränftl, Rämpfchen, Kanten - Knust

(das letzte Stück vom Brot)

Roster - Grillwürstchen

rummehren - trödeln

Schmuh - ugs. Mist, Schweinerei

Soljanka - russische Suppe mit

Fleisch, ähnlich Gulaschsuppe

Uhrzeit: Dreiviertel - Viertel vor

Uhrzeit: Viertel - Viertel nach

Waschtasche - Kulturtasche, -beutel

wegschaffen - wegbringen

knetschen - reden

Gefällt dir dein Studium bis jetzt?

Tobias

Das Studium ist super, vor allem hab ich angefangen mich mit Dingen zu beschäftigen, die mir früher relativ egal waren, bzw. von denen ich nicht mal wusste, dass es sie gibt. Ich bin mit relativ wenigen Erwartungen an die Sache rangegangen und wollte erst mal sehen was so auf mich zukommt. Das einzige was ein bisschen stresst ist das ich eine ziemliche Matheniete bin und ich das unterschätzt hab, aber zum Glück gibt's genug Leute an der FH, die einem dabei weiterhelfen.

Wie gestaltest du deine Freizeit in Nordhausen?

Also am Anfang dachte ich man kann in Nordhausen nichts unternehmen, aber wenn man erst mal die richtigen Leute für sich kennen gelernt hat und etwas kreativ ist, kann man auf jeden Fall seinen Spaß haben. Ich bin meistens im Skatepark und seit kurzem hab ich die Kulturkonditorei für mich entdeckt. Ich war zwar noch nicht allzu oft da, aber was die Leute da machen ist echt cool und es bietet kreativen Menschen auf jeden Fall eine gelungene Plattform.

FINDULIN KALENDER

2012 / 2013

DIENSTAG 18 SEPT	Studieneinführung für Erstsemester

MITTWOCH 19 SEPT	Studieneinführung für Erstsemester

DONNERSTAG 20 SEPT	Studieneinführung für Erstsemester

FREITAG 21 SEPT	Studieneinführung für Erstsemester

SAMSTAG 22 SEPT	

SONNTAG 23 SEPT	

MONTAG 24 SEPT	Vorlesungsbeginn

DIENSTAG 25 SEPT	

MITTWOCH 26 SEPT	

DONNERSTAG 27 SEPT	

FREITAG 28 SEPT	

SAMSTAG 29 SEPT	

SONNTAG 30 SEPT	

MONTAG 01 OKT	

DIENSTAG 02 OKT	

MITTWOCH 03 OKT	Tag der deutschen Einheit (frei)

DONNERSTAG 04 OKT	

FREITAG 05 OKT	

SAMSTAG 06 OKT	

SONNTAG 07 OKT	

MONTAG 08 OKT	

DIENSTAG 09 OKT	

MITTWOCH 10 OKT	

DONNERSTAG 11 OKT	

FREITAG 12 OKT	

SAMSTAG 13 OKT	

SONNTAG 14 OKT	

MONTAG 15 OKT	

DIENSTAG 16 OKT	

MITTWOCH 17 OKT	

DONNERSTAG 18 OKT	

FREITAG 19 OKT	

SAMSTAG 20 OKT	

SONNTAG 21 OKT	

MONTAG 22 OKT	

DIENSTAG 23 OKT	

MITTWOCH 24 OKT	

DONNERSTAG 25 OKT	

FREITAG 26 OKT	

SAMSTAG 27 OKT	

SONNTAG 28 OKT	

MONTAG 29 OKT	

DIENSTAG 30 OKT	

MITTWOCH 31 OKT	Reformationstag (frei)

DONNERSTAG 01 NOV	

FREITAG 02 NOV	

SAMSTAG 03 NOV	

SONNTAG 04 NOV	

MONTAG 05 NOV	

DIENSTAG 06 NOV	

MITTWOCH 07 NOV	

DONNERSTAG 08 NOV	

FREITAG 09 NOV	

SAMSTAG 10 NOV	

SONNTAG 11 NOV	

MONTAG

12

NOV

DIENSTAG

13

NOV

MITTWOCH

14

NOV

DONNERSTAG

15

NOV

FREITAG

16

NOV

SAMSTAG

17

NOV

SONNTAG

18

NOV

MONTAG 19 NOV	

DIENSTAG 20 NOV	

MITTWOCH 21 NOV	

DONNERSTAG 22 NOV	

FREITAG 23 NOV	

SAMSTAG 24 NOV	

SONNTAG 25 NOV	

MONTAG 26 NOV	

DIENSTAG 27 NOV	

MITTWOCH 28 NOV	

DONNERSTAG 29 NOV	

FREITAG 30 NOV	

SAMSTAG 01 DEZ	

SONNTAG 02 DEZ	

MONTAG 03 DEZ	Bekanntgabe der Prüfungstermine

DIENSTAG 04 DEZ	

MITTWOCH 05 DEZ	

DONNERSTAG 06 DEZ	

FREITAG 07 DEZ	

SAMSTAG 08 DEZ	

SONNTAG 09 DEZ	

MONTAG 10 DEZ	

DIENSTAG 11 DEZ	

MITTWOCH 12 DEZ	

DONNERSTAG 13 DEZ	

FREITAG 14 DEZ	

SAMSTAG 15 DEZ	

SONNTAG 16 DEZ	

MONTAG 17 DEZ	Beginn Anmeldezeitraum zu den Prüfungen

DIENSTAG 18 DEZ	

MITTWOCH 19 DEZ	

DONNERSTAG 20 DEZ	

FREITAG 21 DEZ	Beginn Vorlesungsfreie Zeit

SAMSTAG 22 DEZ	

SONNTAG 23 DEZ	

MONTAG	Heiligabend
24	
DEZ	

DIENSTAG	1. Weihnachtsfeiertag
25	
DEZ	

MITTWOCH	2. Weihnachtsfeiertag
26	
DEZ	

DONNERSTAG	
27	
DEZ	

FREITAG	
28	
DEZ	

SAMSTAG	
29	
DEZ	

SONNTAG	
30	
DEZ	

MONTAG 31 DEZ	Silvester

DIENSTAG 01 JAN	Neujahr

MITTWOCH 02 JAN	

DONNERSTAG 03 JAN	

FREITAG 04 JAN	

SAMSTAG 05 JAN	Ende Anmeldezeitraum zu den Prüfungen!

SONNTAG 06 JAN	Ende Vorlesungsfreie Zeit

MONTAG 07 JAN	

DIENSTAG 08 JAN	

MITTWOCH 09 JAN	

DONNERSTAG 10 JAN	

FREITAG 11 JAN	

SAMSTAG 12 JAN	

SONNTAG 13 JAN	

MONTAG 14 JAN	

DIENSTAG 15 JAN	

MITTWOCH 16 JAN	

DONNERSTAG 17 JAN	

FREITAG 18 JAN	

SAMSTAG 19 JAN	Vorlesungsende

SONNTAG 20 JAN	

MONTAG 21 JAN	Sprachenprüfungen & Beginn Rückmeldezeitraum für SoSe 2013

DIENSTAG 22 JAN	Sprachenprüfungen

MITTWOCH 23 JAN	Beginn Prüfungszeitraum

DONNERSTAG 24 JAN	

FREITAG 25 JAN	

SAMSTAG 26 JAN	

SONNTAG 27 JAN	

MONTAG 28 JAN	

DIENSTAG 29 JAN	

MITTWOCH 30 JAN	

DONNERSTAG 31 JAN	

FREITAG 01 FEB	

SAMSTAG 02 FEB	Ende Rückmeldezeitraum für SoSe 2013

SONNTAG 03 FEB	

MONTAG 04 FEB	Beginn Nachfrist der Rückmeldung

DIENSTAG 05 FEB	

MITTWOCH 06 FEB	

DONNERSTAG 07 FEB	

FREITAG 08 FEB	

SAMSTAG 09 FEB	

SONNTAG 10 FEB	

MONTAG 11 FEB	

DIENSTAG 12 FEB	

MITTWOCH 13 FEB	

DONNERSTAG 14 FEB	

FREITAG 15 FEB	

SAMSTAG 16 FEB	Ende Prüfungszeitraum & Ende Nachfrist der Rückmeldung

SONNTAG 17 FEB	

MONTAG 18 FEB	

DIENSTAG 19 FEB	

MITTWOCH 20 FEB	

DONNERSTAG 21 FEB	

FREITAG 22 FEB	

SAMSTAG 23 FEB	

SONNTAG 24 FEB	

MONTAG 25 FEB	

DIENSTAG 26 FEB	

MITTWOCH 27 FEB	

DONNERSTAG	Ende Wintersemester
28 FEB	

FREITAG	Beginn Sommersemester
01 MÄRZ	

SAMSTAG	
02 MÄRZ	

SONNTAG	
03 MÄRZ	

MONTAG 04 MÄRZ	

DIENSTAG 05 MÄRZ	

MITTWOCH 06 MÄRZ	

DONNERSTAG 07 MÄRZ	

FREITAG 08 MÄRZ	

SAMSTAG 09 MÄRZ	

SONNTAG 10 MÄRZ	

MONTAG 11 MÄRZ	

DIENSTAG 12 MÄRZ	

MITTWOCH 13 MÄRZ	

DONNERSTAG 14 MÄRZ	

FREITAG 15 MÄRZ	

SAMSTAG 16 MÄRZ	

SONNTAG 17 MÄRZ	

MONTAG 18 MÄRZ	Vorlesungsbeginn

DIENSTAG 19 MÄRZ	

MITTWOCH 20 MÄRZ	

DONNERSTAG 21 MÄRZ	

FREITAG 22 MÄRZ	

SAMSTAG 23 MÄRZ	

SONNTAG 24 MÄRZ	

MONTAG 25 MÄRZ	

DIENSTAG 26 MÄRZ	

MITTWOCH 27 MÄRZ	

DONNERSTAG 28 MÄRZ	

FREITAG 29 MÄRZ	Karfreitag (frei)

SAMSTAG 30 MÄRZ	

SONNTAG 31 MÄRZ	Ostersonntag

MONTAG 01 APRIL	Ostermontag (frei)

DIENSTAG 02 APRIL	

MITTWOCH 03 APRIL	

DONNERSTAG 04 APRIL	

FREITAG 05 APRIL	

SAMSTAG 06 APRIL	

SONNTAG 07 APRIL	

MONTAG

08

APRIL

DIENSTAG

09

APRIL

MITTWOCH

10

APRIL

DONNERSTAG

11

APRIL

FREITAG

12

APRIL

SAMSTAG

13

APRIL

SONNTAG

14

APRIL

MONTAG

15

APRIL

DIENSTAG

16

APRIL

MITTWOCH

17

APRIL

DONNERSTAG

18

APRIL

FREITAG

19

APRIL

SAMSTAG

20

APRIL

SONNTAG

21

APRIL

MONTAG 22 APRIL	Internationale Projektwoche

DIENSTAG 23 APRIL	Internationale Projektwoche

MITTWOCH 24 APRIL	Internationale Projektwoche

DONNERSTAG 25 APRIL	Internationale Projektwoche

FREITAG 26 APRIL	Internationale Projektwoche

SAMSTAG 27 APRIL	

SONNTAG 28 APRIL	

MONTAG 29 APRIL	

DIENSTAG 30 APRIL	

MITTWOCH 01 MAI	Maifeiertag (frei)

DONNERSTAG 02 MAI	

FREITAG 03 MAI	

SAMSTAG 04 MAI	

SONNTAG 05 MAI	

MONTAG 06 MAI	

DIENSTAG 07 MAI	

MITTWOCH 08 MAI	

DONNERSTAG 09 MAI	

FREITAG 10 MAI	

SAMSTAG 11 MAI	

SONNTAG 12 MAI	

MONTAG 13 MAI	

DIENSTAG 14 MAI	

MITTWOCH 15 MAI	

DONNERSTAG 16 MAI	

FREITAG 17 MAI	

SAMSTAG 18 MAI	

SONNTAG 19 MAI	

MONTAG 20 MAI	

DIENSTAG 21 MAI	Bekanntgabe der Prüfungstermine

MITTWOCH 22 MAI	

DONNERSTAG 23 MAI	

FREITAG 24 MAI	

SAMSTAG 25 MAI	

SONNTAG 26 MAI	

MONTAG 27 MAI	

DIENSTAG 28 MAI	

MITTWOCH 29 MAI	

DONNERSTAG 30 MAI	

FREITAG 31 MAI	

SAMSTAG 01 JUNI	

SONNTAG 02 JUNI	

MONTAG 03 JUNI	Beginn Anmeldezeitraum zu den Prüfungen

DIENSTAG 04 JUNI	

MITTWOCH 05 JUNI	

DONNERSTAG 06 JUNI	

FREITAG 07 JUNI	

SAMSTAG 08 JUNI	

SONNTAG 09 JUNI	

MONTAG 10 JUNI	

DIENSTAG 11 JUNI	

MITTWOCH 12 JUNI	

DONNERSTAG 13 JUNI	

FREITAG 14 JUNI	

SAMSTAG 15 JUNI	Ende Anmeldezeitraum zu den Prüfungen

SONNTAG 16 JUNI	

MONTAG 17 JUNI	Beginn Rückmeldezeitraum für WS 2013/14

DIENSTAG 18 JUNI	

MITTWOCH 19 JUNI	

DONNERSTAG 20 JUNI	

FREITAG 21 JUNI	

SAMSTAG 22 JUNI	

SONNTAG 23 JUNI	

MONTAG 24 JUNI	

DIENSTAG 25 JUNI	

MITTWOCH 26 JUNI	

DONNERSTAG 27 JUNI	

FREITAG 28 JUNI	

SAMSTAG 29 JUNI	Vorlesungsende & Ende Rückmeldezeitraum für WS 2013/14

SONNTAG 30 JUNI	

MONTAG 01 JULI	Sprachprüfungen & Beginn Nachfrist Rückmeldung

DIENSTAG 02 JULI	Sprachprüfungen

MITTWOCH 03 JULI	Beginn Prüfungszeitraum

DONNERSTAG 04 JULI	

FREITAG 05 JULI	

SAMSTAG 06 JULI	

SONNTAG 07 JULI	

MONTAG 08 JULI	

DIENSTAG 09 JULI	

MITTWOCH 10 JULI	

DONNERSTAG 11 JULI	

FREITAG 12 JULI	Ende Nachfrist Rückmeldung!

SAMSTAG 13 JULI	

SONNTAG 14 JULI	

MONTAG 15 JULI	

DIENSTAG 16 JULI	

MITTWOCH 17 JULI	

DONNERSTAG 18 JULI	

FREITAG 19 JULI	

SAMSTAG 20 JULI	

SONNTAG 21 JULI	

MONTAG 22 JULI	

DIENSTAG 23 JULI	

MITTWOCH 24 JULI	

DONNERSTAG 25 JULI	

FREITAG 26 JULI	

SAMSTAG 27 JULI	Ende Prüfungszeitraum WiSo

SONNTAG 28 JULI	

MONTAG 29 JULI	

DIENSTAG 30 JULI	

MITTWOCH 31 JULI	

DONNERSTAG 01 AUGUST	

FREITAG 02 AUGUST	Ende Prüfungszeitraum IW

SAMSTAG 03 AUGUST	

SONNTAG 04 AUGUST	

MONTAG 05 AUGUST	

DIENSTAG 06 AUGUST	

MITTWOCH 07 AUGUST	

DONNERSTAG 08 AUGUST	

FREITAG 09 AUGUST	

SAMSTAG 10 AUGUST	

SONNTAG 11 AUGUST	

MONTAG 12 AUGUST	

DIENSTAG 13 AUGUST	

MITTWOCH 14 AUGUST	

DONNERSTAG 15 AUGUST	

FREITAG 16 AUGUST	

SAMSTAG 17 AUGUST	

SONNTAG 18 AUGUST	

MONTAG 19 AUGUST	

DIENSTAG 20 AUGUST	

MITTWOCH 21 AUGUST	

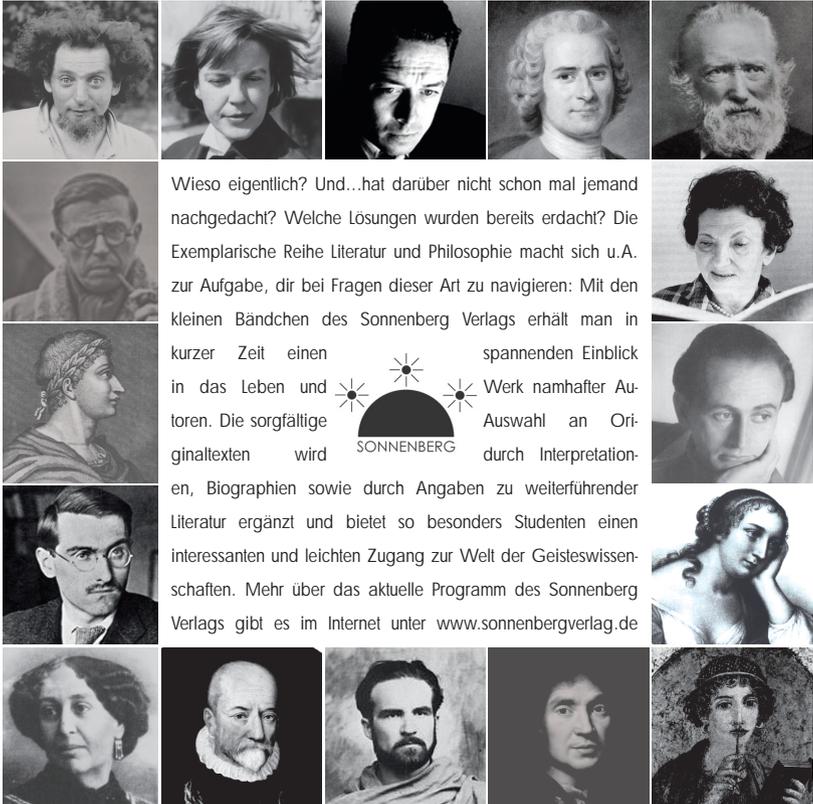
DONNERSTAG 22 AUGUST	

FREITAG 23 AUGUST	

SAMSTAG 24 AUGUST	

SONNTAG 25 AUGUST	

Die Frage nach dem Leben, dem Universum und dem ganzen Rest oder: Einführung in Philosophie und Literatur



Wieso eigentlich? Und...hat darüber nicht schon mal jemand nachgedacht? Welche Lösungen wurden bereits erdacht? Die Exemplarische Reihe Literatur und Philosophie macht sich u.A. zur Aufgabe, dir bei Fragen dieser Art zu navigieren: Mit den kleinen Bändchen des Sonnenberg Verlags erhält man in kurzer Zeit einen spannenden Einblick in das Leben und Werk namhafter Autoren. Die sorgfältige Auswahl an Originaltexten wird durch Interpretationen, Biographien sowie durch Angaben zu weiterführender Literatur ergänzt und bietet so besonders Studenten einen interessanten und leichten Zugang zur Welt der Geisteswissenschaften. Mehr über das aktuelle Programm des Sonnenberg Verlags gibt es im Internet unter www.sonnenbergverlag.de



Perec Bachmann Camus Rousseau Storm Sartre Ausländer Ovid Celan Anouilh La Fayette Sand Montaigne Eliade Molière Sappho

Bildquellen des Findulin Kalenders:

September CC by-nc-nd
 Oktober CC by-nc-nd
 November CC by-nc-nd
 Dezember CC by-nc
 Januar CC by-nc-nd
 Februar CC by-nc-nd
 März CC by-nc
 April CC by
 Mai CC by
 Juni CC by-nc-nd
 Juli CC by-nc-nd
 August CC by-nc-nd

http://flickr.com/photos/bass_nroll/481489837/
http://flickr.com/photos/peter_jakobs/4029918000/
<http://flickr.com/photos/mika/4196305901/>
<http://flickr.com/photos/grantmac/390133036/>
<http://flickr.com/photos/dougbrown47/4437102580/>
http://flickr.com/photos/bass_nroll/483695681/
http://flickr.com/photos/pixel_boogie/4694247286/
<http://flickr.com/photos/thebusybrain/2819978026/>
http://flickr.com/photos/wm_archiv/4451483297/
<http://flickr.com/photos/triplemaximus/375164832/>
http://flickr.com/photos/cw_ye/2428023124/
<http://flickr.com/photos/extremearq/123546313/>